



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

116 (10.3.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-232633

Neue Mannheimer Zeitung

Berngepreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus dert durch die Bolt menalf. R. M. 2,50 ohne Beliefligeld. Bei eatt Kenderung der wirtigkafillichen Berhältnisse Plackleiterung vordehalten. Boltichestanto 17500 Karlstrade. Bungt-Geschältsischelle E. 6. 2. Haupt-Nedenstelle. R. 1, 4-6. Bussenstelle. Beschänften Stallbacklir. Stallbacklir. Stallbacklir. Generalangeiger Mannheim. Ericheint wöchenst. 12mal. Femiprecher 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen - Geseth und Recht

Stresemann zur Räumungsfrage

Die heutige Vormittagsfigung in Genf

Preffeempfang bei Strefemann

denf, 10. Marg. (Bon unferem eigenen Bertreter.) bertreter. Er wiederholte, mas er uns bereits über die fogen. beren Beitungen erfcbienenen Genfationemelbungen über Die Berftellung eines Antisomietblode unter ber Megibe Englande wies Strefemann als reine Erfinbung gurud. Er betonte, daß in feinen Befprachen mit Chamberlain, die febr aussührlich, doch in vieler Dinficht all-gemeiner Ratur waren, die Idee einer Koalition der eurobaliden Sauptmöchte gegen Rugland mit teiner Gilbe beprocen murbe. Auf

Die Frage ber Rheinlanbraumung

13

LE T

3

nk

ber Maumungofrage fapituliert, als mabrer Unfinn gu be-Strefemann fort, "bas ich fowohl mit Briand wie auch mit onge 70 000 fremde Soldaten auf deutidem bes beutiden Bolles gebilligt fet und die Rebe bes Reichslanglers Dr. Marx wohl die ftarffte Aundgebung gugunften einer Berfohnungspolitit gewejen fei. Bei biefer Ge-

ergabite Strefemann eine Anetbote

Beitarp por und ftellte die Grage, wie fic das offizielle Darauf entgegnete Strefemann, man wurde in ben fran- tagung bringender Enticheibungen. softiden Beitungen wie "Eco be Paris", "Avenir" und "Action Francaise" noch viel mehr Dinge lejen können, die weit über bas binausgeben, was Graf Weltarp gejagt babe. Briand enfgegnete ladelnb: Rummern Gie fich um bas Geigret diefer cauviniftifden Blatter nicht", und Strefemann repligierte: "Genau basseibe tann auch ich von ber Bebener bei und ericheinenden Beitungen fagen, die auf Det. politit eingeftellt find."

Den ausländischen Journaliften teilte ber Reichsaußenminifter nichts neues über feine geftrigen Befprechungen mit Balesti mit. Doch in einem anschließenden

Empfang ber bentiden Preffeverireter

Salesti befriedigend entwidelten. Gr gab ber Boffnung Maum, bas fic an biefe Belprechungen ein nubbringender Gedantenaustaufch swifden Berlin und Baridau antnupfen werde. Wortlich fagte er folgendes: "Ich glande, baft der nehern von Salesti gemachte Vorfchlag bem Standpuntt ber nigung ber bestebenden politifchen Differengen befaffen foll. denifchen Regierung Genuge tun wird, Ob er ben Beg gur Grörterung ber deutich-polnifden Fragen auf einer anderen, flefchaftemaßigen Grundlage eröffnen wird, weiß ich noch nicht. Darfiber wird gwifden Berlin und Barican verbandelt merden und die Enticheidung durfte fich aus diefen Berhandlungen ergeben. Bubem habe ich bisber im neuen Reichnkabinett eine fachliche Gigung noch nicht mitgemacht."

Es mare noch ju bemerfen, daß es in der Abficht Balesfis liegt, ben Gefebentwurf über das Riederlaffunge- und Gin-Sanderungerecht in Bolen fo gu gestalten, daß von bentider Beite feine meiteren Bedenten mehr geaußert werden tonben Der Reichoaußenminifter bemerfte jeboch, bag bie Polition Balestis feinem Rabinett gegenüber nicht ftart fei unterfchäben follte.

Wolen über die ..deutsche Gefahr"

Bei ber außenpolitifden Debatte im polben englischen Planen gufallen fonnte. Rach Schlug ber Debatte murbe folgende Entichließung angenommen: "Dit Rudficht auf die geographische und wirtichaftliche Lage Bolens eriebenopolitit auf". hierauf fprach ber Eprecher ber Ratio-Salbemofratifchen Bartel. Er itellte feft, daß Bolen nicht nur dom Diten bedroht fei, auch vom Besten drobe Polen billigend hinzu, nichts an der Latiache, das Derr b. Swifdarfe Gefahr. Riemand in Deutschland verberge in seiner Unterhaltung eiwas unvorsichtig gewesen ist.

Senator Dabbach habe fürglich erffart, bag Möglichfeiten eintreten fonnten, die Bommerellen an Deutichland Deute vormittag um 10 Uhr empfing der Reichsaußenminifter bringen wurden. Er tonne bier betonen, daß folche Rombi-Dr. Strefemann die bier tatigen nicht beutichen Breffe- nationen eine Flut von Blut, einen Rampf auf Leben und Tob bervorrufen wurden. Bas die gweite Ge-Enthüllungen der Modfauer "Jitveftija" gefagt hatte und be- fahr anlange, die vom Often drobe, fo bedrobe fie Bolen tonte ausbrudlich, daß gwijden Rugland und Deutschland ein nicht unmittelbar. Bolen burfe fich nicht an irgendwelchen Bebeimvertrag nicht bestünde und feinem der biober ab. bewaffneten Interventionen gegen Rugland beteiligen, be-

"Zeillöfung und Bertagung"

4 Genf, 10. Mars. (Bon unferem eigenen Bertreter.) Die frangofifche Auffaffung über bas prattifche Ergebnis ber Die frangofifche Auffaffung über bas prattifche Ergebnis ber gebracht, um feinen Erfullungswillen burch bie Zat gu begeftrigen Befprechungen Strefemann-Balesti welfen. Befanntlich wird die von der freten Stadt Dangin unterideidet fich von der polnifden badurch, das man an aufgunehmende Anleihe ungefahr 45 Millionen Danmaßgebenber frangofifcher Stelle barauf aufmertfam macht, giger Gulben betragen. Salesti merde in Barichan auf nicht unbedeutende binmeifend, bemerfte Dr. Strefemann, daß die im "Deffagero" Schwierigfetten ftogen. Der polnifche Aufenminifter Meldung, er, Strefemann, hatte vor Briand in befindet fich bier unter bem Ginflug Briands und Chamberlains. Bet ber Fortführung ber polnifchebeutichen Beseichnen ift. Ich mochte Sie darauf aufmertfam machen", fuhr forechungen wird es fich darum bandeln, daß die diploma-Strefemann fort, "daß ich fowohl mit Briand wie auch mit tifchen Bertrefungen Frankreichs und Englands in Barichau Samberlain eingebend über die Raumungefrage fprach. Es beim Auftauchen ernftlicher Opposition innerhalb ber polift ben Außenminiftern Englands und Frankreichs wohl be- nifchen Regierung vermittelnd eingreifen tonnen. Balesti Biederaufbau bes Freiftaates und die gunftige Entwicklung fannt, daß sich Dentschland norbehält, in einem noch nicht hat vermutlich in der Ausweisungs- und Riederlassungsfrage der Birischland. Sodann ergriss Entgegenkommen gezeigt, um die Birischlandsberhandsburte einer offiziellen Debatte über dieses Problem zu lungen in Gang zu bringen. Andererseits soll eine Berkan-Dunft einer offigiellen Debatte fiber biefes Problem au lungen in Gang zu bringen. Andererfeits foll eine Berkan-machen. Undenfbar ift meiner lieberzeugung nach, daß eine digung über die Regelung der Saisonarbeiterfrage erftrebt das Bort, um auf die große Bedeutung der Berhandlungen machen. Undenfbar ift meiner lieberzeugung nach, daß eine Bestand machte gestern abend gegenüber Strefemann über die Danziger Angelegenheiten, sowie auf die Unter-Dabre Friedenspolitf in Europa gefichert werben fann, fo- werden. Briand machte geftern abend gegenüber Strefemann dinge 70 000 frem de Soldaten auf dentichem die Bemerkung, daß fich bie Annäherung an Polen ichmerslod frühung der griechlichen und bulgarichen Flüchtlinge hinguben fieben. Ferner unterstrich Stresemann, daß die vollzogen habe. Der französische Außenminister ift über die weisen. Dr. Stresemann betonte, daß gerade der Umftand, baß sich trop der herrichenden wirtschaftlichen und finanziellen bas fich trop der herrichenden wirtschaftlichen und finanziellen aber teineswegs die noch gu überwindenden Schwierigfeiten. Schwierigfeiten Europas ehemalige Gegner in einer fut-Briand foll noch die Bemerkung gemacht haben, daß fich jest turellen und fogialen Arbeit gufammenfanden, die Bedeutung Die glinftigen Folgen ber Aufnahme Bolens in ben Rat beigen ber im Bolferbund geleifteten Arbeit am beiten geige. Die

Meber bie Saarfrage ift man fich noch nicht gang einig. aus einer erften am Conntag ftattgefundenen Ronversation Man giebt jest auf frangofifder Geite eine Berabiebung ber mit Ariftibe Briand. Der frangbfifche Außenminifter wies verlangten 800 Mann als Bahnichut auf eine 500 in Ermanamlich Streiemann ben Text der Rede des Grafen gung. Der Braffdent der Regierungstommiffion Stephens foll noch bis Junt im Amte bleiben. Es handelt fich aifo, wie Unterbringung der Anteihe für Dangig. "Es liegt mir baran,

> Uriprünglich munichte Balesti vom Reichsaufenminifter beut. bei ber Ermabnung bes Freiftaates Dangig Dr. Etrefemann iche Borichlage, doch Dr. Strefemann erflarte, bag von beut- Die Borte branchte: Gin unter ichwierigen Berbaltniffen nen icher Geite porläufig Propositionen nicht gemacht werden entstandenes Staatogebilde." fonnen. Cobann ging er auf die

Erbrierung eines Affrionoplaues

ein. Es foll eine Griff von drei Monaten benuft merden, um die Wirtschaftsverhandlungen durchzuführen. Während dieser Grift foll eine Mrt Baffenftill frand geichloffen werben. Die Regierungen verpflichten fich, mabrend biefer Beit lebe bies Strefemann darauf bin, daß fich die Unterredungen mit Repressalte ju vermeiben und alle Trandaftionen, die gur Erleichterung ber Sanbelobegiehungen gwifden Dentichland und Bolen führen tonnten, gu begunftigen, Gin weiterer Borichlag Baledti geht babin, eine diplomatifche Rommiffion gu bilben, die fich mit ber Untersuchung und eventuellen Berei-

Eine geschäftstüchtige Mademoifelle

Berlin, 10. Marg. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie ber "Bormarte" behauptet, foll die in Benf viel erörterte Rede des Grafen Bestarp in Franffurt a. M. im Auswärtigen Amt oder einer amtlichen Stelle porber gur Begutachtung vorgelegen haben, ohne daß gegen ihre Tendeng irgend welche Bebenten geaußert worden feien. Das Blatt verlangt jedenfalle, bağ im Musmartigen Anofchuß bes Reichstags biefen Gerüchten auf den Grund gegangen wird. Der Genfer Be-tichterftatter bes "Bormarte" weiß weiter über bas Buftandefommen des angeblichen Schubert. Interviews nabere und die polnische nationaliftische Presse wahrscheinlich einen Ginzelheiten mitzuteilen. Darnach handelt es fich um einen Sturmlauf gegen den Außenminister unter-nehmen werde, einen Einrmlauf, dessen Bedeutung man nicht untersche bouv. Die Richte des einstigen französischen Botichasters in untersche werde, einen Einrmlauf, dessen Bedeutung man nicht Berlin, Jules Cambon, meidete sich am Sonntag nachmittag bei bem Staatefefreiar v. Schubert an, bem fie von fruber ber befannt gewefen ift. herr v. Schubert glaubte and Grunden ber Courtoffie biefe Dame empfangen au mitfien, die im ntiden Cenat fam die Rolle gur Erorterung, die Polen betätigt. 3m Laufe ber Unterredung betonte Schubert gweimal nachdrudlich, das es fich natürlich nur um ein reines Pripatgefprach bandle. Das hinderte bie Dame aber nicht, die Meußerungen des bentichen Diplomaten in gum Teil entbroert ber Genat bie Regierung ju einer unbeitrbaren ftellter form dem Bertreter bes "Excelfior" ju vertaufen.

Das alles andert freilich, fügt ber "Bormarte" miß. billigend bingu, nichts an der Tatfoche, daß herr n. Sonbert

Danziger Fragen

denf, 10. Marg. (Bon unferem eigenen Bertreter.) In der öffentlichen Ratssithung, die um 11 Uhr 15 ihren Anfang nahm, wurde ber pom Finangfomitee ausgearbeitete Befolus, Dangig eine Anleibe gu bewilligen, genehmigt. Der Brafident des Dangiger Senats hielt darauf folgende Anfprache: "Das ift die zweite Anleihe, die die freie Stadt unter ben Aufpigien des Bollerbundes aufnehmen wird. Die erfte, die von der Stadtgemeinde aufgenommen murbe, ift ein voller Erfolg gewefen, fie murbe f. St. in London vielfach überzeichnet. Die neue Anleibe, die in einem vom Ginangftandpunft aus gefeben voranöfichtlich gunftigeren Beitpuntt hatte anogegeben werben tonnen, wurde allerdings nicht in gleich großem Mage werbenden 3meden bestimmt. Befonders hervorheben möchte ich, daß ein großer Teilbetrag ber Unleibe, und gmar unter Singurechnung ber Binfen einen geichtoffenen Bertrage zwischen Berlin und Mostau eine Ge- fonders nicht im gegenwärtigen Augenblid, wo es hinter fic Betrag von 45 Brog, des Anleiheerlofes aur Abgahlung der beimflaufel angefügt ware. Alle in der "Iftvestife" und an. die "beutiche Gefahr" hab-Bertrag, fowte gur Begleichung ber Roften für die inter-alltierte Befahungetruppen im Jahre 1929 dienen follen. Dangig hatte gwar fruber gehofft, daß es mit einer Teil-fumme feine finangiellen Berpflichtungen and dem Friedensvertrag murbe genfigen tonnen. Dangig bat aber biefes Opfer

Rachbem Brafibent Sabm feine Rebe beenbet batte, ergriff querft ber Obertom miffar des Bolterbundes, van Camel, und darnach ber Bertreter Bolens, Strafe burger, das Wort. Die Ausführungen der beiden Berren gipfelten barin, daß fie auf die Rotwendigfeit einer engen Bufammenarbeit zwifden Polen und bem Dangiger Freiftnat hinwiefen. Das fei die Borbebingung für ben wirticaftlichen

Beltwirticaftetonfereng merbe Gelegenheit geben, auf dem Bege der Berhandlungen und des Bieberaufbaues erfolgreich fortgufchreiten. Das Bert bes Bolferbundes habe feit ber Sanierung Deutsch-Defterreiche noch eine Reihe wichiger Erfolge gu verzeichnen. Die diesmalige Tagung brachte ie Regelung ber Bahrungeverhaltniffe in Eftland fowie bie Stantreich an diefer Aundgebund Bestarps verhalten follte. Dies oft im Rat geschiebt, um eine Teillofung und Ber. bemertte Strefemann am Sching, diefe praftifche Arbeit, die bengente Strefemann, man wurde in den fran-Bur Befprechung Balesti-Strefemann ließ fich im Laufe Dannern zu danfen, die an diefen hoben fulturellen und bes beutigen Tages noch folgendes in Erfahrung bringen: wirtichaftlichen Aufgaben mitgewirft haben." Es fiel auf, daß

Das Geheimnis Chamberlains

(Bon unferem eigenen Bertreter in Genf)

Mm Genfer Gee Gebeimdiplomatie treiben, dem Erommelfener einer Genfationsberichterftattung und fnalligen Bropaganda Biberftand feiften, ift eine ungebeure Aufgabe. Gir Auftin Chamberlain merft es. Zwei Tage lang glaubte er bem Sturme ftandbalten gu tonnen. Am britten flüchtete et fich in die Deffentlichteit, rief die Beltpreffe um fich, ber er am Conntag erflärte, daß die Ratstagung glatt verlaufen werde. "Bas wir fonft bier mitelnander fprechen merden, barüber durfte mabrend meines Genfer Aufenthaltes nichts verlauten . . . " Die Beite Gir Muftine ichien une bermetifch gefoloffen. Gein Lacheln verriet Bleichgultigfeit gegenüber ben Journaliften, . . . Und am Dienstag Marm. In allen Delegationshotels wurde gegen zwei Uhr ber Preffechef and Telephon gerufen. Der englische Preffechef eilte felbft in bie umliegenden Sotels, wo Journaliften mobnen. "Gir Anftin Chamberfain erwartet Gie um brei Uhr gu einer wichtigen Befpredung." Eine gröbere Angahl Journaliften tonnte nicht mehr erreicht werben. Um brei Uhr nachmittag füllte fich ein Calon des Cotels Beau Rivage mit gwangig Preffevertretern. Gir Auftin martete noch, aber es tamen feine Rachaugier mehr.

Bas will er und fagen? Bird ber Bormittage-Genfation, die und Cenator Seialoja mit ber beffarabifchen Ratifigierungebepeiche bereitete, eine zweite folgen? Der englifche Mugenminifter hielt eine Rebe. Geine Borte hatten etwas Feierliches, erinnerten an ben Ton und an ben Stil der Reben im Reformationsfaale. Stel Bathos und Emphaje. Ein Appell an uns, reft. und porbehaltlos ju glauben, allen Anfechtungen ber Mostaper Gropaganda ju miberfteben. Das mar ber erite, ber vorbereitete Abidmitt. Den gweiten Abidmitt erbifnete ich mit ber Frage nach bem Stand ber englifd-ruffiiden Begiehungen. Die Rube Chamberlains war gu Enbe. "Schlecht, ichlecht . . . Deftig frieg er bie Borte bervor. Gine Baufe entftanb. Lachte nicht ein amerifanticher Journalift? Und bann brachen mit ungewöhnlicher, blibartiger Beftigfeit die Antlagen bes englischen Außenminiftere gegen Mostan hervor. hinter jedem Borte gitterte bie furchtbare Drobung eines Ronfliftes. Chamberlains Geheimnis fam aum Boridein. Richt den Blod gegen Cowjet-Rufland will er in Genf ichmieben - bas mare ein Unternehmen, bas mit

einem Biasto enden wurde. Das Gehetmnis des englis den Außenminiftere liegt darin, daß Grogbritannien das Band ber Locarnomachte noch fefter fcmieben will, um den Minenfrieg ber ruffifden Propaganda gu paralpfieren. Ruft bie Mostauer Preffe: England - ber Geinb! - fo antworter Chamberlain: Rubland - ber Geind! Rommt gu mir, die Ibr ben Grieden wollt," fprach ber englische Minifter. Der Rachiah mar leicht zu erraten: In mir findet Ibr ben Gelfer gegen ruffliche Giftpropaganda."

Es ift möglich, daß Chamberlains Geheimnis in den Befprechungen mit den Bertretern der europäischen Großmächte konfretere Umriffe zeigt, aber unlengbar ift die Tatsache, das Auregungen Chamberlains, wie fie in sowjetrussischen und Rommunistenblattern außerbalb Anklands verzapft werden, jeder vernünftigen Unterlage entbebren. Der englische Außenminister sonderte, ohne lich auf die Diskussion irgendwelcher Abanderungen des Verfaller Vertrages einzulassen. "Chamberlain sucht einen Weg, aber er hat ihn bisder noch nicht gestunden," äußerte sich der beseische Außenminister Bandernelde. Bielleicht bedeutete die heftige Gedärde Chancherlains vor den Journalissen nichts Anderes als eine für die Oessentlichteit bestimmte Araftäuserung. Dahinter lauert tiese Sorge und Bennruhigung. Bestenfalls wird Chamberlain imstande sein, dier die Käden sir einen bipsomatischen Wedankenunstanich berzustellen. Das Viertelgabr die auf nöchten Ausstagung wird für die europäische Dipsomatie ein ungewöhnlich arbeitstreiches sein. Es sieht darnach aus, als ob England die Ini-Rommunistenblättern außerhalb Rufilands verzapft werden, reiches fein. Es fieht barnach aus, als ob England die Ini-tiative für die prattische und grofizugige Forffehung der Lo-carnopolitif übernommen habe. Wenn Dentickland die Rau-mungsfrage in offizieller Form aufwerfen wird, dann werden wir das Ergebnis ber englifden Initiative beurteilen tonnen.

Franzosen zur Räumungsfrage

A Genf, 10. Marg. (Bon unferem eigenen Bertreter.) Die Erffarung des Reichsaugenminifter Strefemann über bie Mheinlandraumungofrage macht in frangofifchen Rreifen einen burchans gufriebenftellenden Ginbrud. Bon einer maggebenden frangofifden Berfonlichfeit, bie dem Breffeempfang belwohnte, murbe mir nachber gefagt: "Es ift felbftverftandlich und mir erwarten es auch nicht anders, daß Dentichland im gegebenen Augenbild aufgrund bes Artifels 431, alfo auf durchaus rechtlicher Balis, die Raumungsfrage aufrollen wird. Bir feben barin feinesmegs irgend ein Manoper. Es follte nicht überfeben merben, daß in diefem Sinn amifchen Briand, Strefemann und Chamberlain über die Raumungsfrage gefprodien murbe."

Sine Gellärung Briands

@ Genf, 10. Marg. (Bon unferem eigenen Bertreter.) Bei feiner Antunft im Bolferbundopalais murbe Angens minifter Briand von ben Journaliften Die Erflarungen Strefemanns binfichtlich ber Rheinfanbraumung und Artifel 1 431 gur Renninis gebracht. Briand ermiberte folgenbed: "3ch habe bei Dr. Strefemann geftern abend ben Sinn ber Erfias rungen, die er bente por der anständischen Breffe abgegeben bat, tennen gelernt und mein Ginverftanbnis bamit ansgefprochen. 3ch billige bie Erffarungen bes benifchen Reichsaufenminifters volltommen."

Beschlüffe des Aeltestenrates

Berlin, 10. Mars. (Bon unferem Berliner Buro.) Melteftenrat bes Reichstages trat am Donnerstag vor der Pienarsipung quiammen und beichloß die Etatoberatung unter allen Umfranden bis Ende Mary gum Abschluß au bringen. Die turgen Donnerstagsigungen sollen im Interese der Durchfilbrung der Etatoberatung wegfallen. Zowie der Hausbaltdaussichus mit seinen Etatoberatungen fertig für mird der Ausbaltdaussichus mit seinen Etatoberatungen fertig ift, wird das Bleichstagsplenum pormittage und nachmittags Sigungen abhalten.

An der Reihenfolge der Beratungen ift nichts geändert worden, sodaß also nach Abschließ des Etats des Reichsarbeits-ministeriums das Birrichaftsministerium, das Ernährungsminiftertum und bas Answärtige Amt gur Befprechung ge-

hungerstreit in bulgarifden Gefängniffen

- Cofia, 10. Marg. Der im biefigen Bentralgefangnis unter den politischen Gesangenen ausgebröchene Sungerftreit beginnt sich auch auf die Gesängnisse in der Proving ausundehnen. Wie ans Philipoppel, Basarbschift und anderen Städten gemeldet wird, verweigern auch dort die politischen Sträffinge die Annahme jeder Nahrung.

Schwere Film-Arife in München

Dunden bat fic, bant ber Taifraft ber nach guten tauf. mannifden Grunbfagen geleiteten "Emelfa", gur zweiten Bilmfrabt Deutichlands emporgeichwungen. Die - neben ber Usa — größte Firma, die frei von ausländissem Kapital, ihr Gauptaugenmert auf den topisch deutschen Film legt, hat mit einer Production von 83 Filmen ihre Krast bewiesen. Obwohl der Einsuhr-Schliffel den Bertried ebensovleler ausländischer Bildtreisen zugelassen hätte, und obwohl die Einsuhr der fremden Filme anderswo das in diesem Schüssel seitgelegte Berbalinis meit überichritten bat, wurden von bem Emelta-Berleih nur 25 Gilme ausländifder Bertunft vertrieben. Das alles beweift, dag bie Emelfa fich ihrer nationalen und fulturellen Aufgaben von bewußt ift und bag die Gilm-Induftrie, die fich für München und Bapern ja nur in der Emella verforvert, das Intereffe und die Forberung der Beborben perdiente.

Aber - bie leitenben Manner feben im Gilm immer noch vielfach die "Seuche" und die "Gefahr für das Bolf". Dinister haben in den letzten Monaten mehrfach Gelegenheit genommen, sich in diesem Sinne öffentlich zu äußern, Vor-gänge, die der Filmindustrie, zumal der hetmischen, den — wenn nicht materiellen, so doch moralischen — Kredit schwer schädigen. Rur das baveriche Dandelsministerium hat die Bedeutung biefer jüngften Groß-Induftrie ertaunt und for-

Die Moglichfeit der Berflechung, die in ihm liegen, die Wacht seiner Suggestivität. Aber — es gilt eben, die Wirklich werden zu lassen. Das Wort Jean Pauls, das Ander zwar nicht gut oder schiecht, aber ücher oder schlechter machen, gilt vom Film in erhöhtem Masse. Statt num die Hilmproduktion zu ignotienen oder zu schiederen, sollten die Wänner des Bolkdworden und die Kilmproduktion zu ignotienen der Geschieden Wassen. Der aus schieden der Geschieden der Geschieden der Solfen gereichen Kanden den Sanger übertral, aber es sit nun einmal die Villege des deutschen Pilms bedacht sein. Der auskändliche Kilm, zumal der amerikanische mit seiner bristalen Verängerlichung, seinen nur im Geroessen nun die Kanden den Sanger übertral, aber es sit nun einmal die Vahrbeit. Wag der prashtvolle Flügel mitzelen Verängerlichung, seinen nur im Geroessen nun die Kanden. Der den die Ander als alles andere zur Propagterung seines "amerikanischen Geschieden Veränger von Schubert, Vrahms und Geschieden Tenor zu seiner Einstenlichen Geschieden Veränger, auf einer Einstellichen Veränger, auf einer Einstellichen Veränger von Kang glanditen wir einen "Inristen" Tenor zu hören, seiten auch auf die Kilm-Zensur aus. Gerade in lester Seit Bir verfennen burchaus nicht bie Gefahren bes Bilms.

Die Ginschränkung der Wirtschaftsfreiheit Um den Handelsvertrag mit Frankreich Eine nene Befahr für die Breffe

Die Gefesfabrit ber Republit arbeitet befanntermaßen mit hochbrud. Bon Jahr ju Jahr nimmt bie Ausbehnung ber Burofratifierung und Schematifierung gu, fodaß es, wenn bie Theorie mit ber Praxis in Ronflift tommt, faft bei jedem Wefeb in furger Beit gu einer Rovelle ober Rotvervrbnung tommt. Eron ber erhobten Bebeutung, Die die Breffe im Beben ber Deffentlichteit feit der Renordnung ber Dinge in Dentichland gewonnen bat, bleibt auch fie nicht vericont von Berfuchen, fie in irgend ein etifettiertes Schubfach gu brangen, in bas fie in feiner Beife bineinpofit. Dies galt icon von gewiffen Steuergesegbestimmungen und wird nunmehr erneut brennend bei dem tommenben Arbeitogeitnotgefes. Ries mand ift fo unvernünftig, - und die Breffe mare die lebte, die ben gefunden Rern vertennen wollte, - bag unberechtigtes und übermäßiges Ueberftundenwefen beseitigt werden muß. Comeit es ferner möglich ift, was aber nicht obne Beiteres unbeftritten bleibt, durch Berminderung der Ueberftunden auch bie Sahl ber Arbeitstofen gu verringern, wird auch biefer Weg gangbar fein. Run fpielen aber im bentichen Beitungsmefen die Conntageausgaben der Beitungen eine angerordentlich große Rolle, wie Jebermann befannt ift. Der Ent-wurf des neuen Gefebes will nunmehr die Ueberichreitung der gegenwärtig mit amei Stunden am Tage gugelaffenen Debr- mer vorliegt, gu verhandeln. arbeit unter Strafe ftellen. Die rein ichematifche Uebertragung und Anmendung biefer Bestimmungen auf die Beitung murbe au Ronfequengen führen, Die nicht nur für bie Betriebe felbft, fondern auch für die Lefericaft und darüber hinaus gang befonders für die Wirtimaft untragbar find.

Colange es Beitungen gibt, nehmen bie Conntagonum. mern, die naturgemaß eine größere Mehrarbeit erforbern, eine besondere Stellung ein. Bon allen politifchen Stellen werden porguglich bie Countagonummern gu Beröffentlichungen benutt, weil fie bann in die weiteften Areife ber Benolferung dringen und mit größerer Aufmertfamfeit gelefen merben. Sieran baben alle Regierungeftellen und politifchen Barteien bas gleiche Intereffe, gumal auch alle Bablen an Conntagen ftattfinden. Bell nun Conntago die Beitungen am meiften gelefen merben, legt auch die Wefamiwirticaft, fowelt fie am Juferat ein Intereffe bat, bas Bauptgewicht barauf, ibre Beroffentlichungen in ber Conntagonummer gu bringen. Deshalb haben die Conntagonummern Umfänge, bie bie Bodentagenummern vielfach um bas 8-tfache fibertreffen.

Es gibt im Buchbrud- und Beitungsgewerbe fo gut wie feine Arbeitslofen. In einzelnen Gebieten, a. B. ben für bie Reitungen befonbers notwendigen Rototionsmafdinenmeiftern und Sterentopenren, gibt es überbaupt feine Arbeitafofen. Desbalb tann, im Gegenfat ju den fibrigen Teilen der Birticaft, im Beitungsgewerbe bie notwendige Meharbeit nicht burch Ginftellung pon Arbeitolofen geleiftet merben. Ueberftunden, die ans porftebenben Grunden feit Jahrgehnten im Ginvernehmen mit den Arbeitnehmern freiwillig geleiftet murden, find baber auch filr die Folge unvermeiblich.

Die Bulaffung andreichender Heberftundenarbelt ift alfo gur Erfüllung ihrer politifchen und fonfrigen publigiftifchen Pflichten für ble gefamte beutiche Preffe eine Leben sfrage. Erfahrungen auf biefem Gebiete liegen bereits por. Solland, wo querft durch das Arbeitsgeitgefet gleiche Be- fonnten. ftimmungen getroffen wurden, wie fie jest burch bas Rotgefet beabfichtigt werden, mußten wenige Monate barauf Conberbestimmungen für die Beitungen in der oben vorgefclagenen Richtnug erlaffen werden. Bill man biefen Umweg auch in Dentichland einichlagen, ober ift ber gerade Beg, b. f. fiber guldffige Conberbestimmungen nicht auch hier ber befte?

Die beutiche Breffe tann alfo nicht nur mit vollem Recht, fondern auch mit guten Gewiffen gegen bas Rotgefes plaibieren. Es handelt fich nicht mur um ihre einene Cache allein, fondern es geht um bie wichtigften Intereffen in ber Deffentlichfeit, die im Beitalter der Demofratie und einer bochentwidelten Rochrichtentednit eine letftungefähige, burch feine Smangsjade befinderte Breife braucht. In ber Birt. fcaft nimmt Me Preffe eine Stellung für fich ein. Gie verlangt gewiftlich feine Bevorzugung, aber Ridfichtnahme auf ibre besondere Eigenart, wenn anders fie fiberhaupt noch in ber Bage fein foll, Befonderes gu leiften.

Berlin, 10. Marg. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Meldolaugler botte beute mittog den Reparationoogenten Gilbert und ben Reichabantprofibenten Schacht gu einer

haben sich wieder Zensurverschärfungen bier gezeigt, die der Brobustion das Leben verekeln und — den Eusschiß gezeitigt daben, Minnden als Filmstadt preiszugeden. Die Emelka denkt ernsklich daran, ihre gesamte Produstion nach Berlin zu verlegen, ein Entschlin, der durch wirrichaftliche Erwägungen bestimmt wird. In der Zentrale der Theater-kunk ist die Möglichkeit, Stard zu erträglichen Bedingungen gewinnen zu können, viel größer als in Süddeuischland. Während dort Engagementsadichlüsse auf Tage, sa auf Stun-den leicht zu tätigen sind, müssen Millindner Kirmen meil die Laft einer Monats-Verpflichtung auf sin nehmen, wenn sie für die oder senen Kolle einen Verliner Darkeller gewinnen wollen. Aber diese delieren Möglichkeiten sind für den Ent-ichlus der Emelka nicht bestimmend. In München doch in foling der Emelfa nicht bestimmend. It Minden doch in anderer Dinfict geradegu als Filmftadt pradeftiniert. Die an Motiven reiche herrliche Umgebung, die Stadt felber, die eine Urt architeftonischen und topographischen Etil-Museum ift — das alles erleichtert die Dreh-Arbeit und gibt dem Megisseur "naheliegende" Anregungen. Trohdem wird die "Emella" ihre nächten vier Jime in Berlin drehen und ihre endgaltigen Entschläße von der Entwickung der Dinge abhängtg machen. Die Behörden scheinen ja langsam einzusehen, dah sie an den Ersordernisch der Zeit nicht vorübergeben, dag sie an den Erfordernicht der Seit nicht borneergeben können. In den leisten Tagen ift in einer Jusammentunft hober Staats- und Stadtbehörden der Wise gur Förderung der Filminduftrie befannt worden. Man hat die Gefahr der Abwanderung plöblich so nabegerückt gesehen. Würde
nun gar der Sie der Emelfa nach Berlin verlegt, so bedeutete
das — neben dem Ausfall für den Arbeitsmarkt — einen

den auch auf Die Gilm-Benfur aus. Gerade in letter Beit nofe gu. Allmablich mertien wir indeffen, bag nur Schubert Bortragenden au einem wollen Gemit,

Berlin, 10. Mars (Bon unferem Berliner Buro.) Die Beratungen bes Reichstabinetts über bas benifch-frangofiche Sandelsprototoll, bas Ministerialdireftor Bofle mit nach Berlin gebracht bat, find noch nicht abgeschloffen. Ueber ben inhalt des Brotofolis wird indes foviel befannt, daß in dre Buntten ein wesentlicher Fortichritt gegentiber dem bisberigte Stand der Dinge erzielt worden ift. Einmal hatte fich Frank-reich bisber dem fofortigen Intrafttreten eines eventuell in ftandefommenden endgülligen Bandegvertrages widerfest und eine Ismonatige Dauer für die gegenseitige Differenzierung verlangt. Auf diese Forderung haben die Franzosen jeht ver gichtet. Der Bertrag beginnt fosort zu laufen, sobald sein Abschlip ersolgt ift. Weiterhin ftand Frankreich bisher auf ben Standpunkt, daß der Minimalkarif ein noti me tangere fe und bat fich mithin vorbehalten, mabrend der Dauer des Ber trages nach eigenem Ermesten, den Minimaliarif herausse ieden und lediglich augestanden, das in dem Fall auch Deutste land gleichwertige Zugeständnisse zurückziehen könnte und das wenn feine Parität erzielt würde, der eine oder andere Teil den Bertrag fündigen dürste. Jeht in Frankreich bereit, is den Bolitionen, die Deutschland hauptsächlich intereisieren, den Minimaltarif nach oben bin ju binden. Schlieflich bette Prantreich fich in ben verfloffenen Berhandlungen geweigert, von dem Minimaltarif Abichtige ju machen. Auch in diefen Bunfte bat Frantreich nachgegeben und feine Geneintbelt be fundet, über ben Bolltarifentwurf, der augenblidlich ber Ram

Es mare indes guviel gefagt, wenn man nach allbem be Abiding bes endaultigen Sanbelovertrages fo gut wie ficht bezeichnen wollte. Auf ber jest erzielten Bafis wird nun en der Detailfampf beginnen. Gleichzeitig bat Franfreis den Bunfc angemeldet, bereits das Wein font in gent M befommen. Ueber diese Frage ist gestern gleichfalls im Kadbneit beraten worden und wird zur Zeit noch weiterberaten. Meldungen der Blätter, die von einem Beschieß nach bet einen oder anderen Seite bin an berichten musten, find indet verfreibt. Die Entschaldene diese nach eine matten, find indet verfrüht. Die Entideibung burfte erft beute ober mornes fallen, die, wie fich aus tattifden Grunden mohl beuten Int. ftreng pertraulich bebandelt wird. Dan nimmt au, bal gung des Prototolle durch das Rabinett nach Barte gurlle

Leute Meldungen

Bon einem Auto fiberfahren

Kr. Seibelberg, 10. Marg. (Gigener Bericht.) Gin fecht fabriger Anabe aus bem Stabttell Bieblingen ift geftern par mittag in ber Sauptftrage in Wieblingen hinter einem ftebenber Rahrzeug über die Strofe gelaufen. Dierbei murbe er met einem, aus enigegengefehter Richtung fommenden Berfonen. fraitwagen erfakt und ju Boden geichendert, wobei er eine Kopfverlehung erlitten bat. Der Berungliedte wurde mit dem Anto ins Krantenbans gebracht, wo er nach wittend der er nach witten der er nach witte mittage den erlittenen Berlebungen erlegen ift, Die Uniet indung des Falles ift eingelettet,

Gin Muto in die Ruhr gefahren

Berden a. d. Ruhr, 10. Marg. An der Berdents Papiermuble fuhr am Domnerstag früh gegen 4 Uhr and noch nicht aufgeklärter Ursache ein von Dufieldorf kommendet Auto in die Ruhr. Ein herr und eine Dame and Duffeldorf ertranken, während sich die drei anderen Insaffen reiten konnten

Gattenmord und Gelbfimordverfuch - Salle n. b. Caale, 10. Mora. Geltern ichnitt bier bei Grau eines Stadtoberfefreiare ihrem ichlafenden 18jabrigen Sohn mit einem Ruchenmeffer die Rehle bis auf den mirbe durch und tütete ihren gleichfalls fclafenden Chemann. Daran

versuchte sie sich die Schlagaber zu burchschieben. Daun ftarzte sie sich aus dem 8. Stockwerf auf den Sof hinab. Die Frandie sich eine bei schlagaber zu ber hie fichnet. Daun ftarzte bie schwerverleht im Krankenhaus liegt, war huftertich und bis vor kurzem in einre Rervenheilanstalt untergebracht.

Mord und Gelbftmord

- Ronigoberg, 10. Marg. Der Regierungeinipefter frant. ber vor einigen Tagen nach Berübung von Urfundenfalfchund und Betrug mit feiner Geliebten geflüchtet mar, bat am Blitt wood seine Geliebte im Metgetherwald erschoffen. Frant in dann nach Königsberg gesahren. Als er in seiner Wohnand von Criminglibeauten aufall, ward bei gener Wohnand pon Griminalbeamten geftellt murbe, ichoh er fich eine Rufel in bie Schlafe

- Bad Salgungen, 10. Morg. Der Studienrat, Profester Smil Rarner, fett 24 Salren an der biefigen Realidule fittig, fat fich geftern vormittag nach der Abiturientenprufung, fiet der er mittagener bormittag nach der Abiturientenprufung. bei der er mitgewirft hatte, nach Meiningen begeben und fic auf dem dortigen Friedhof ans noch unbefannten Grundes

hatten, daß der Ganger nur eine ber leichten biegfamen und hallen, das der Sanger nur eine der leichten dieglanden bellespröden Tenorfitimmen bestiht, die man in der Overte proxid als Busso-Tenor bezeichnet. In den Liedern von Busso Wolf offenbarte sich, daß diese Stimme den lartischen Bletz nicht beraidt. Lorenz Bolls brachte im Radmen der erlernten Methode auch mit Pivvers Liedern sinderen der en en Aleinen Liedern nach R. Leander) alleriei geber wir den kleinen Liedern nach R. Leander) alleriei geber Wirfungen zustande. Gewiß, aber im rechten Fahrwasse seiner Kunft segelte der Konzertzeder erst mit Eriegs Gestängen sistt und erwörmend dahin. Die nordische "Iodanntsstängen sistt und erwörmend dahin. Die nordische "Iodanntsstängen flott und erwörmend dahin. Die nordische "Iodanntsstängen flott und erwörmend dahin. Die nordische "Iodannts nacht" batte es uns angetan, und fo fam es noch an lebelle

Aunur Maria Milfe-Abend. Dem Gedöchinis des der Kunur früh, allgufrüh entriffenen Dichters Rainer Maria Milfe. galt der gestrige Bortragsabend der Frau Boge na Ernk. Bajte. Ans der wirren Dait des Tages hat sie nu in det Dansasalauf der Harmonie gesaden und baid schwingts aber alle Geschäftigkeit von beuter mit geraden und baid schwingts aber alle Geschäftigkeit von beuter mit geraden und baid schwingts aber alle Gefchaftigfeit von beute; wir gerieten in ihren Bann und to die Gewalt ihrer Runft, in jene Berftridung, ber man fic er gibt, ohne nach dem Barum ju fragen. Dan porcht auf ge"Duinefer Elegie" und den Befenntniffen und Beidenrungen des Ramenlofen aus dem "Stunden. Bud betten Buffandenen Dauptwerf Riffes. Wir laufden bei Gedichten, bie mit fo gwingend erafter Formung febes eintel nen Tonfalls, jeder Schattierung des Anadrucks gesordet men Tonfalls, jeder Schattierung des Anadrucks gesordet wurden, daß diese kultivierte Kunft der Bortragenden un selber vergesien macht. Go sehen wir "die Blinde", die miselber vergesien macht. Go sehen wir "die Blinde", die miselber vergesien hat; wir sehen das Tanzen der "Bach nis nit bei vergesien hat; wir sehen das Tanzen der "Bach nis nit bie das Boden in dem alten Limmer ben "Lammerhertin bienen Wantel mit blauen Mantel mit gebrochenen Augen und fein Tob wirft be-freiend auf und ebenso, wie auf seine Dienerschaft. Man intelliger licher Gehirnen als genenen General freiend auf und ebenso, wie auf seine Dienerschaft. Man spitt über klachen Gehirnen ein unirdisch Lendten. Jeder Gehenkand bekommt Seele, die herausveigt und mit den Wenicen ledt. Kein dunned Wort, sondern — eine in hobem Kusmaßseitene Einfühlungsgade. Dasn kommt ihrer tiefen Stimmt ein Ausdrucksregiker von leitener Reinhaltlakeit zu öllstein Ausdrucksregiker von leitener Reinhaltlakeit zu öllstein den nicht der Mitter mit daroden Schnöreleiten. Atem det Erde und der Atem des Unsichtbaren darin. Eine Dichterweit voller Gebeimnisse bisibt auf und seine detvernet woller Gebeimnisse bisibt auf und seine betörende Musik und Meladie die biefer seiner Sprache, die Feindeit seiner Besdad ungefunkt, die Beseelung des Kleinsten und seine Gotwerfunktungsfunkt, aus einem vollen Genus die hobe Kung der Vortragenden zu einem vollen Genus. H. Le. eid)

riges rant

daß. Teil it, in

nter

m f

A E

Das neue deutsch-amerikanische Kabel

Bon Dr. Grig Rnufel, Bensberg-Röln

Um 4. Marz ift das neue dentsch-amerikanische Kadel auf ausgestellt find, machen eine Umtelegraphierung ber Strede Borkum—Azoren dem Betrieb übergeben überflüssig. Auf deutscher Seite wird der Verkehr durch worden. Es handelt sich hier um ein Ereignis von verkehrd- das Telegraphenamt Em den abgewickelt, welches mit fast allestenmal in der Geschichte der Telegraphentechnik auf langen bindung sieht und auch seinerseits über alle Apparate versügt, beiden die Tupen druck eine graphie einem modernen Schnelltelegraphierbetrieb gewächen sind. oeschichtlicher Bedeutung und zwar zunöcht insojern, als zum erntenmal in der Geschichte der Telegraphentechnif auf langen Seefabeln die Typendrudtelegraphie eingeführt werden konnte. Für Deutschland insonderheit ergibt sich die Arde Bedeutung der Kabelbetriebseröffnung ans zwei Geschicht geschen der Kabelbetriebseröffnung ans zwei Geschicht gescher Geschicht gescher geschieden gescher geschieden gescher geschieden gescher gescher gescher gescher geschieden gescher geschieden gescher geschieden gescher gesche gesche geschieden gesche geschieden gesche gesc ichtspunften. Einmal haben wir endlich wiederum nach dem Rriege einen unmittelbaren Rabelverfebr mit leberice auf-Ariege einen unmittelbaren Kabelverschr mit liebersc aufnehmen können, und im weiteren ist es gelungen, eine Berkändigung mit den beiden führenden amerisanischen Kabelgesellichgiten, der Commercial Cable Company und
der Weitern Union Telegraph Company, daßin
berbeigussihren, daß der gange deutsche amerisanische
Berfehr über dieses neue Kabel geseitet wird,
während diäher die Bermittlung von England in Anspruch
genommen werden mußte. Einzelheiten bezüglich der vortehend schon furz berührten Technist und der Berseferbregelung werden noch weiter unten zu besprechen sein.

Bas die Borgeschichte des nunmehr vollendeten großen Berles angeht, so hatte die Besterin des neuen Rabels, die Deutich Atlantische Telegraphengefellichaft in Berlin, im September 1925 den Rorddentichen Seelabelwerfen in Nordenham den Auftrag gur Derftellung des beut-ichen Rabelftilds erteilt. Die Strede Agoren-Rewyorf war bereits im Jahre 1924 durch ein von den beiden obengenannten amerikanischen Geseuschaften gemeinsam ausgelegtes Ka-bel überbrückt worden, und an dieses letztere sollte in Horta auf der Azoreninsel Fanal das neue deutsche Kabelitud ange-schlossen werden. Der deutsche Kabeldampser "Reptun" be-gann im August 1928 mit der Auslegung des deutschen Kabelteils und pollendete fie am 2. Ditober.

Das neue Rabel fann den gesamten Telegrammverfehr von und nach Amerifa, sowohl Rord- als auch Mittelamerifa, ibernehmen, weil seine Banart ihm eine größere Beitungsfähigfelt verlieben hat, als die beiden deutsch-amerifanischen Kabel der Borfriegozeit zusammen gehabt haben. Es in dies in der Haupflache dem "Krarupperfahren" ausuchgreiben, nach dem man dieses Kabel gebant hat. Seinen 4 mm harten Kupferleiter hat man auf der ganzen Strede mit einem sehr dunnen und 8 mm breiten Streisen einer neuen Eisen-Rickle-Legierung ("Bermason") umwickelt, der eine hobe Magnetisierdarfeit ("Vermeabilität") aufweit. Wit diesem Franzonantel erzielt man eine Erhöhung der Indusneuen Eisen-Nickel-Begierung ("Vermealou") umwickt, ber eine hohe Magnetisserbarseit ("Vermealistät") ausweißt. Mit diesem Krarupmantel erzielt man eine Erhöhung der Indust. Mit diesem Krarupmantel erzielt man eine Erhöhung der Indust. Mit diesem Krarupmantel erzielt man eine Erhöhung der Indust die Erobungsericheinungen, die bei langen Kabeln durch die große Kapazität hervorgerusen werden und ein nur langjames Telestapdieren ermöglichen, unschädlich. Anherdem hat man Elektronenversten werden und ein nur langjames Telestapdieren ermöglichen, unschädlich. Anherdem hat man Elektronenversten Errominpulse soweit zur Wirkung sommen lassen, daß smit ditse von Relais die Empfangssapparate mit genügender Stärfe zum Ausprechen gebracht werden. Der Ersolg ist der, daß man mit einer Telegraphapparate mit genügender Stärfe zum Ausprechen gegen tüher gesch win digkeit von min delten 1500 Buch kaben in der Minuster von min delten Inn, eine gegen tüher mnerhörte Berkehrsbeschleunigung. Katürlich kann einer solchen Geschwindigkeit weder ein einzelner Druckapparati noch ein einzelner Apparatbeamter solgen. Man hot dedich die ein einzelner Apparatbeamter solgen. Man hot debriad die graphiere Mehren Mehren Mehren zu dehe dem "Unlitzer Cable Brinting Epstem", gegrissen Halbe dem "Unlitzeles Berteiler, die sowohl auf dem Sendeamt als auch dem Empfangsamt ausgestellt sind, eine gewisse Anzahl von Apparaten beiderseits nacheinander mit der Leitung verdindet. Beide Berteiler laufen genau spinderen und phäsengleich, so daß die Stromstöhe ber einzelnen Sender siets mit Sicherbeit die Umne entiprechenden Empfangsangant treffen. Es baß die Stromftose ber einzelnen Sender ftets mit Sicherheit die ihnen entsprechenden Emplangsapparate treffen. Es tommt hinzu, daß durch die Aufteilung des Berkehrs in mehrere Ranale die Betriebssicherheit erhöht wird,

Bas die oben schon erwähnte Berfehrsvereinbarung mit den beiden genannten amerikanischen Kabelgesells Daften angeht, so ift besonders darauf hinzuweisen, daß diese Gesellichaften nicht nur mit den modernsten Betriebseinsichtungen ansgerüftet sind, was sich in erfter Linie in der dem deutschen Kabel eutsprechenden Banweise äußert, sondern ban an fie auch über ein fehr weit ausgedebutes Candlinienoch sie auch über ein sehr weil ausgedehutes Landtinten-inftem in den Bereinigten Staaten und Kanada verfügen; es ist deshalb stets mit einer ichnellen Uebertunft der Tese-stamme zu rechnen. Man will zwei der oben kurz geschilder-ten Berkehvskanäse des Kabels mit den Einrichtungen der Commercial Cable Compann, zwei Kanäse mit denjenigen der Bestern Union Telegraph Compann in Rewvork verdin-ben wed einen Schall für den sonstigen Berkehr nach den ben und einen 5. Ranal für ben fonftigen Berfebr nach ben aboren bereitstellen. Heberfragungoapparate, die in Dorta

Damit hätten wir denn diejenige Unabhängigfeit in unserem Kabelverkehr, wenigitens in der Richtung auf Amerika, wieder erreicht, auf die wir schlechterdings nicht mehr verzichten konnten. Man braucht sich da nur die Beziehungen Deutschlands zur Weltwirtichalt zu verzegenwärtigen, die in den letten Jahrzehnten vor dem Kriege so überaus enge geworden waren und nunmehr in voller Lebendigkeit wieder auferstanden sind. Dazu ist ja der allgeweine Seltwettbewerb auf wirtschaftlichen Gebieten noch viel schärfer als früher geworden, so daß Deutschland in noch böherem Grade auf eigen e Kadel angewiesen erscheint. Es ist auch daran zu denken, daß der Weg über die Bereinigten Staaten und gleichzeitig eine Brücke nach Südamerika sowie nach Die aften schlägt, also nach Gedieten, an deren Erreichung und heute mehr als je gelegen sein muß. Erreichung und beute mehr als je gelegen fein muß.

Städtische Rachrichten

Strafenberitellungen

Rheingärtenstraße und der Aufelbftraße im Stadtteil Redarau

Rachdem die Herstellung der Rheingärienstraße zwischen Wilhelm Bundt- und Anseldstraße in Reckaran mit einem Kostenauswand von 18 500 M. in Aussicht genommen ist und die dafür erforderlichen Wittel in Söhe von 13 000 M. in der allgemeinen Borlage über die Erweiterung des fädtisschen Straßenneyes vorgesehen sind (die weiteren 550) M. betreffen den Geländeerwerb für die Straße), bedarf es zur Sicherung des Kostenrückersahes nur noch der Burchsührung des Beizugöversahrens. Einiprachen sind nicht erhoben worden. Die Boraussehungen sür die Feistellung der Kerpflichtung der Etraßennlieger zum Rückersah der Etraßenkosten aufgrund des § 22 des vodischen Driöstraßengesehes sind daher gegeben. Das vorstehend Gesagte gilt auch für die Aufel des kiraße ist abe swischen Bessort- und Angelstraße. Bon dieser Etraße ist nur der school kanalisierte Teil zwischen Bessort- und ft ra ße zwischen Bessort und Angelkrahe. Bon dieser Etraße in nur der schon kanalisierte Teil zwischen Bessort und Kleingärtenkraße mit einem Kosenauswand von 20 680 M. in der erwähnten allgemeinen Borlage als dringend vorgessehen. Es ist sedoch zweckmäßig, das Beizugsverfahren sett anch schon für die Reskirreck dieser Straße durchzussühren und deren Oerstellung für später in Anssicht zu nehmen. Bon den Gesamtosten mit 103 000 M. für diese teilweise auch noch zu kanalisserende Streck sind 87 400 M. durch die Augrenzer zurückzuerstatten. Deckung durch Ansehen ist nur in döhe von 15 600 M. ersorderlich. Für die beiden Straßen wurden bereits früher Beizugsversahren durchgesührt und zwar für die Meingärtenstraße durch Gemeindebeschluß vom 17. März 1308 und für die Auseldstraße spielengärtenstraße durch Gemeindebeschluß vom 17. März 1308 und sier die Auseldstraße spielen fann, muß er insoweit außeseisder Beschung der Angrenzer bilden kann, muß er insoweit außeseisden ger Angrenzer bilden kann, muß er insoweit außeseisden fich nunmehr nach dem neuen Gemeindebeschluß richtet. Darnach werden die Eigentümer der Angrenzer wir Straßenslößen fich nunmehr nach dem neuen Gemeindebeschluß richtet. Darnach werden die Eigentümer der Angrenzer wir Etraßenslößen fich nunmehr nach dem neuen Gemeindebeschluß richtet. Darnach werden die Eigentümer der angrenzenden Grundsfüße nach Mahgabe des § 22 des Ortskraßengesches und der allgemeinen Grundsäpe der Stadt Mannheim vom 27. Jusi 1900 in der Fährung vom 11. Januar 1924 beigezogen. 1909 in der Faffung vom 11. Januar 1924 beigezogen.

Rarlftraße amifden der Falten: und Bartholomans: ftraße in Sandhofen

Rachdem die Herfiellung der Karlftraße zwischen der Falfen- und Bartholomändiraße in Sandhofen mit einem Aoftenaufwand von 20 700 M. in Aussicht genommen ift und die dafür noch ersorberlichen Mittel in der allgemeinen Borlage
über die Erweiterung des ftädtischen Straßennehes vorgesehen
find, bedarf es zur Sicherung des Koftenrückersass an die
Stadt nur noch der Durchführung des Betzugeversahrens. Einivrachen sind nicht erhoben worden. Die Borandiegungen für
die Festiellung der Berpflichtung der Straßenanlieger zum
Auchersas der Etraßensoften ausgrund des § 22 des badischen
Ortöstraßengeieges sind baber gegeben. Ortoftragengejeges find daber gegeben.

Die beiben Borlagen liegen bem Burgerausichus ebenfalls für feine morgige Gigung gur Genehmigung por.

Bollstrauertag - Borarbeiten zur Baltonpramuerung

Am Dienstag abend hielt die Bezirkögruppe Mannheim des Landesverbandes badischer Eartenbaubetriebe eine gutbesichte Versamm- inng ab, die sich u. a. mit dem Bolkstrauertag am Sonntag, 18. März, besohte. Obmann Juhr gedachte zu- nächt des dinscheidens von Gärtnereibesiher Freund in Recaran, eines Gründungsmitzliedes des Beroandes, zu dessen Gedenken sich die Unwesenden von ihren Siben ershoden. Sodann erinnerte er an das Währige Dienstudis läum des frügeren Redaktenro der "Güddenlichen Gatink- wünsche der Bezirkögruppe übermittelte. Bezüglich des Bolkstrauertages wurde nach kurzer Aussprache des schlichsen, daß die Bezirkögruppe die Dekoration des Artegerdenkenschlichen Bischen des Sant auf dem Frieddof übernimmt. Die Bezirkögruppe Baden-Pfalz des Berbandes deutscher Blumengeichäfte, doweit möglich, durch des schlichsendes die Blumengeschäfte, soweit möglich, durch des salfon pro miterung and enweigen. Bas die diessischen und Bestendung des Tages hinweisen. Bas die diessischingen Barund Besteinung des Tages hinweisen. Bas die diessischingen Barund Berbearbeiten befaht, damit sich die Prämiterung im Derbit in einer für alle Beteiligten zufriedenkellender Weise abwidelt und früher vorgekommene Fehler vermeden verden. An die Stadtgemein der Meiserweiten des Erabter werden, wie im vergangenen Jahre so auch heuer diese im Interesse der Berichonerung des Stadts und heuer blese im Interesse der Berichonerung des Stadts und den. An die Stadtgemeinde soll wiederum das Erstuchen gerichtet werden, wie im vergangenen Jahre so auch heuer diese im Interesse der Berichonerung des Stadt- und Straßenbildes gelegenen idealen Bestrebungen durch Stistung von Pslanzenpreisen zu unterkühen. Da der Stadtrat der Baltonprämierung von jeher sehr sumpathisch gegenüberseht, so glaubt die Bezirksgruppe das auch in diesem Jahre die Brämierung wiederum im Einvernehmen und in engster Fühlungnahme mit der Stadtverwaltung durchgesührt werden kann. In die Kommission gewählt wurden die Herren Fuhr, Islhardt, Kocher, Constantin, Rosenkranzer, Direstor Kirchberg als Bertreier der Stadt, Direstor Her vom Friedrichsparf und Rodasteur Kircher, Einer Auregung, auch die Borgärten in die Prämierung mit einzubeziehen, konnte leider nicht Folge gegeben werden.

* Befreiung der Konzerte der Gesangvereine von der Austbarkeitöstener. Die nicht mit Birtichastsbetrieb voer Tanz verdundenen fün ülerlichen Sindsserted voer der hiefigen Gesang vereine werden von der Lukder beitigen Gesang vereine werden von der Lukder barkeite, alle anderen Veranstaltungen der Vereine sind aber nach den bestehenden Bestimmungen zur Lustdarfeitöstener heranzuzieben. Die Stadtverwaltung — Stenerstelle — wird in sedem Einzelfall bestimmen, welche Konzerte als fünklerliche Konzerte anzusehen sind. — Sosanzerte ein Beschlink des Konstanzere Stadtrates. Jur Rachabung in Mannheim emploblen! Rachahmung in Mannheim empfohlen!

* Peichenländung. Geftern vormittag wurde im Dafen I in Ahetnan die Leiche eines is Jahre alten Dien fim abch en s aus Mannheim geländet. Die Ertrunfene war zuleht in Aheinan in Stellung und hat fich bereits am 10. Jedruar von dort entfernt. Aus Scham und Furcht vor Strafe dürfte das junge Mädchen den Tod im Baller gesucht haben.



sicher wirkend bei Verstopfung. Alle 2 oder 3 Tage ein Laxin-Konfekt nach der Abendmahlzeit reguliert die Verdauung

Verlangen Sie kostenios die interessante Broschüre über Laxin von den Lingner-Werken, Dresden

Gaftfpiel Anna Bawlowa

Das erfte Unftreten ber Runftlerin in Manuheim

Die moberne Tangfunft fieht ben althergebrachten Runfttang fiber bie Hichfel an; "rein angerlich afthetifch" ift bie pprnehm laffige Sandbewegung, mit ber Laban ihn abtut. Aber bergeißt, Meifter, nicht fo geeilt! Man muß etwas an bie Stelle bes Abgetanen feben fonnen, bas ibm gumindelt ebenburtig ift. Es fommt babei nicht auf das theoretifche Bro. Bramm, fondern auf die praftifche Birfung an, barauf, mas ber Tang ale Ginbrud gibt. Und ba muffen wir gefteben, daß wir die tangerifche Modernität in ihrer Gefamtheit noch langle nicht für fahig balten, auch nur gum Zeil die Ruftur und Tradition, die fich in einer eingigen Pawlowa gufammenfindet, su erfeben, gefcweige denn in irgend einer Art gu

3m Gegenteil. hier erfennt man erft, von ben großen ernften Ericheinungen abgesehen, mas ber gange geitbürtige Romnaftifche Plattfugrummel mit feinen großen Worten und lieinen Taten für ein erbarmlicher Dilettantismus ift gegenüber biefer außerordentlichen Konnericaft von nachtwandlert-

ider Siderheit! Bewiß wird manchem ein Sweifel gefommen fein Pamloma? D Gott; bas ift ja noch bas alte faiferlich ruffifche Ballett, bad foundsoviele Revolutionen mitgemacht und feine filberne Dochaeitofeier mit Terpfichore ichon eine Beile hinter fich bat. Doch nein; der Angenichein belehrt bald eines belieren, bag nämlich blefe Aunft in aller Schonbeit leibt und lebt, als habe thre Tragerin nicht icon geraume Beit, fon-

bern erft geftern ihren erften Belterfolg errungen. Das erfte Rennzeichen biefer Runft ift Schonbeit, eine Bemegung. Diefer Tang entmaterialifiert alles Leiblich-Brbifche, um es in der pollfommenen Bergauberung durch bir Remeifterte Gebarbe wieder in hochfter Kultur gu offenbaren. Das ift bad Befentliche, und damit erhebt fich biele echte Runft blind du sein braucht; es ware gewiß gar nicht so schwer, 30 diesem wundervollen, noch einmal im Zusammensinken aufsteigen, wie die Elemente dieses Kunstianzes, von dem haupt.

lächlichen Merkmal bes Spipenfanges angefangen, bis ins 18. Jahrhunderte befennt Man barf nur die mufifalifde Grund. lage, die fich die Bawlowa für ihre Tangicopfungen mablt, nicht in jener Beit fuchen. Gie frammt aus Mufitfruden, Die und jum größten Teil geläufig find. Straus, Ticalfowifo, Brieg, Desitbes fteben auf dem Programm. Es handelt fic nicht um gebeimnisvolle "Ansbeutungen", fein Gong verbreitet rhnifmifche Langeweile, es wird "nur" nach mobige. fälliger Dufit getangt. Aber wie getangt!

Eine "Chopiniana" eröffnete das Programm des erften Abendo. Es erilbrigt fich, su betonen, daß Chopin unfenntlich mird, wenn man feine flavieriftifden Biffonen gu inftrumentieren beginnt; doch hier handelte es fich nur darum, ein paar timmungoträchtige Balgeriafte gufammenguftellen. Das Ballett, das in der Gefamtgabl eines balben Sunderts bie Primaballerina begleitet, tritt bier gunachft in mondicheinbeglangte Ericheinung bis fie, die Einzige, ericheint, von ihrem Partner Rovifoff affifitert in den unendlich gragiofen Sprunnen, die man guerft von ihr fieht. Gie ericheinen wie burch die Beitlupe wiedergegeben. Die Anmut triumphiert fiber ben harmlofen Stimmungegauber diefer noch febr praludierenden

Als fie bann wiederfam, in dem "Gerenade" benannten Tangbuett, ba zeigte fich erft ber gange Reichtum ihrer tangerifchen Beinbeit. Das Erftaunlichfte bleibt bas volltommene Aufgeben peinlichfter Egaftheit in bem gwanglos Leichten, Duftigen, das diefe Berkorperung der Gragie über die Taugflache nur fo hingehaucht ericheinen lagt. Die hochte Steige. abiolute Schonbeit der Form, des Ausbrucks, der Linie und rung tangerifder Difgiplin ift fo volltommen in Schonbeit und Chenmaß aufgegangen, daß alles "Schwierige" ale unmitelbare Gelbftverftanblichfeit ericeint. - Und dann ber fterbende Edman! Bie bort die Tedinit, fo ging bier der Uns. brud, bas Inhaltliche, gang in bie ansgeglichene Formung ein in eine Sphare jenfetts der hiftorifchen Borandfenungen, aus und gerade diese Berflüchtigung in die Sphare bes ewig benen fie ftammt und benen gegenüber man burchand nicht Schunen erichattert in biefem ernerbenden Gingelichlag, bu

Roch ein Solotang "Rondino" (nach Beethoven-Rreidler), Jahrbundert reichen. Doch das ift ja gerade eine Rechtfertt. fein, faprigios, im Roftum die gange Farbenfeligfeit Diefer gung bes Lebendigen diefer Runft in der beutigen Beit, die fich Priefterin der Anmut offenbarend. Bum Echluft noch ein Aufin der Mufit immer mehr gu den Gormen gerade jenes in. leuchten in einem finnig-unfinnigen Enfemble, Zang ber Stunden" genannt, - bas bot die Bawlowa bei ihrem erften Mannheimer Auftreten. Richt vieles, aber viel!

And ibre tangerifche Begleitung tft allererfter Art. Die gange Aufmachung geigt das, und die munderfamen Farbenfinfonien ber Roftume erfesten die recht nüchterne Umrobmung pollfommen. Das etwas ju boch errichtete Bobium muß allerbings in feiner Bretterfonfiftens für die fommenden Abende gefestigt werden. Mus dem Enfemble ragte befonders bas Tängerpaar Alice Brondfa und Conftantin Alperoff hervor. Sie verforpern die virtuoje Seite ber ruffifchen Ballettfunft in Reinfultur. Und babei fest nicht eine bie afrobatifche Bragifion ale folde in Bermunberung, fondern auch bier wieber bleibt die icone Birfung eingig ausichlaggebend. Schon allein biefes Tungerpaar fann ben Anfprud erheben, das Gaftfpiel ein wirfliches Greignis au nennen. Mus der Reihe der anderen Darbietungen feien noch die hoden. ftandigen Tange bervorgehoben.

Der Beifall des recht gut befuchten Ribelungenfanl. Bublifums fteigerte fich bis gur Rulmination nach dem "Sterbenden Edwan" und begleitete auch die befonbere bemerfenemerten Teile ber übrigen Tangfolge mit freudigem Dant.

Literatur

"Das fteinerne Meer". Ergablungen aus badifder Landfchaft von hermann Steng. Berlag G. Brann, Rorlerube. 1926. — Bas hermann Steng in biefem Cammelband an innerlich Weichautem vor und niederlegt, wirft beswegen jo angiehend, meil hinter biefen liebevoll und feinfinnig hingemalten Bilochen eine empfindfame Dichterperfonlichteit frebt, beren Blugewalt in die Tiefe der Tinge dringt und dort Zusammenhänge findet, die fich dem flüchtigen Auge versbergen. Etenz ift ein nachdenklicher Beschauer der Menichen und der Lebensvorgänge, mit aufoelchlossenem Sin für das Eriche und Schickelneit, mit vereihenem Be induit auch für das Eriche und Allanmenischen Eine zu inzuftige Nature paart sich in diesen kiskliegenden Erzählungen mit der koltstellen Antieren Auforde und Ticken Antieren Beimper der Lichen Antieren Germannen. lichen Gottesgabe eines mehr als gewöhnlichen humars.

Zätigkeit des Spar- und Bauvereins Mannheim

Rach dem Geichaftsbericht für die Beit vom 1. Jan. bis 31. Des. 1926 frand bas verfloffene Gelchaftsjahr ebenfo, ober noch mehr wie das porhergegangene, unter einem günftigen Beichen; denn es wurde gut gewirtschaftet und in der Bautätigseit erhebliche Fortschritte gemacht. Hür Reparaturen wurde zwar nicht so viel aufgewendet, wie im Jahre 1925; dennoch besinden sich die Säuler und die Wohnungen durchweg in gutem Justand. Im Jahre 1928 sind in den 12 Wohnstein und Säuleru im Schlierblod elektrische Lichtungen ausgesichtet worden master des Weisendungen wasserichten warden wasserichten worden, mofür die Mieter (für Berginfung ber Aufwendunwolden, woller die Beieter (für Verzinfung der Aufwendungen, für Tilgung und für Treppenbeseuchtung) monatlich 1. ENietserhöbung bezahlen. Im Berichtsjahr wurde das Hand in der Uhlandstraße 43 mit 13 und 2 Hönfer in der Schwarzswaldtraße 21 und 13 wit zusammen 23 Wohnungen vollendet und bezogen. Weitere 2 Häuser in der Uhlandstraße 39 und 41 wit 21 und 3 in der Schwarzswaldstraße 5, 7 und 8 mit 89 Wohnungen wurden im Robban vollendet und sollen auf 1. Anzil und teilmeile auf 1. World und teilmeile auf 1. World und teilmeile auf 1. April und teilweise auf 1. Mai 1927 bezogen werden, so bah alles in allem 860 Familien Unterkunft finden. Der Berein bat weitere Baupläge erworben, wovon einer für 8 Säuser an der Benaustraße und ein weiterer für 7 häuser an der Panaustraße und Speerwiesenstraße gelegen itt. Die auf diesen Pläzien au errichtenden Wohnhäuser werden dis aum Derbit 1927 sertiggestellt sein. Die Mieten für alle diese Wohnungen können leider noch nicht so billig wie in Friedensachten berechnet werden. Im Absterblod in Reckaran sind Wohnungen von 2 Kimmern, Küche und Bad sie nach Lage und Größe) zu monatilich 30 bis 54 .K, und 8 Jimmer von 54 bis 74 .K permietet. Wenn die an der Echmogramalbörene und bis 74 A vermietet. Wenn die an der Schwarzwaldfraße und Ublandfraße etwas gober zu fieben kommen, fo liegt das zum Teil an den höheren Bodenpreisen, zum Teil auch an er-höhten Baukoften und an besserer Ausstaltung. Da es im lebten Jahr gelungen ift, auf die alten Saufer ein Supotbetendarleben zu möhigem Lindfuß au erhalten, konnten die er-forderlichen Bauguschüffe niedriger festgesetht werden, so daß man jest mit einem Geschäftsanteil (von 300 .A) per Bosin-raum auskommen kann, austatt, wie bei dem ersten Bandlod in Redarau, 500 bis 600 .A je Raum beanspruchen zu millen

Die große Mehrbeit ber Mitglieber bat, fo mirb in bem Bericht weiter ansgeführt, icon feit Jahrgebnten Ginlogen gemacht, damit Geld aufammentam jum Bauen für die andern: fie find jedt noch ohne Genoffenichatiowohnungen. Go ift icade, daß wir ihnen feine der neuerbanten Wohnungen aumeisen konnten, da es meift Leute in beschelbenen Verhaltniffen find, die die notwendigen Bauaufduffe nicht aufbringen: hoffentlich kommt auch für sie die Zeit bald wieder, wo sie bekriedigt werden können. Wie aus der Gewinn- und Berlustre dunn und Auerschlen ist, sind unsere allgemeinen Unkosten nur unbedeutend, dagegen der erzielte Rein gewinn er behlich gewachten. Deun dieser ergibt im Jahre 1926 30 000 .M. so daß der Borstand in der Lage ist, der Generalversammlung vorzuschlagen, wieder eine Dividende 4 n. S. (mit annähernb 14 000 .41) au verteilen und auch die Weserven gebührend zu kärfen. In leiten Jahr haben wir einen Zuwachs von 124 Mitgliedern erhalten, von denen 75 Mieter der Acubauwobnungen sind. Dagegen sind 38 ausgeschieden, wovon die meisten mit ganz kleinen Guthaben, die and der Justationszeit heerühren. Wir baben sonach einen Witsliederkand von 708 aufzuweisen. Wenn wir unseren Geichaftebericht veraleichen mit bem Bericht aus ber elenden Beit pon 1922, 23 ufm., fo ift es uns eine Gennetung und ein Grobgefühl, festitellen au können, daß es inzwischen sehr er-heblich bester geworden ist und daß wir wieder eine bestere Rufunft erwarten dürsen. Wir wollen auf dem betretenen Wege tapler weiterschreiten, und unfer großes Liel, den Wohnungsbedürstigen aus ihrer Not zu helsen, voll zu er-

Geftern abend bielt ber Spar. und Bauverein Mannheim im oberen Saale ber "Bwilf Apoftel" feine biesjährige Generalverfammlung ab. Der Borfigende, Direftor Bat, bies bie febr gablreich Erfchienenen willommen und erftattete ben Befdaft obericht und bie Bilang Dem Geschättssuhrer Aray wurde Entlastung erteilt. Eine fast endlose Debatte ichlos fic an Beichättsbericht und Bilanz am. Bei der Abstimmung wurden Bilanz und Geschäftsbericht gegen eine Stimme genehmigt. Bei der Arage über die Bermendung des Reingewinns wurde der Borschlag angenommen, das 14 120 M. für Diuldende, 7000 M. für den Biefervestend.

fich in verschiedene Arten. Davon seien die Genossenschaften gemeinnübiger Art nicht leicht durchansühren. Der Gedause der gemeinnübigen Genossenschaft bestehe in dem Jusammenschluß von vielen Schwachen zu einem frarten Ganzen. In den Jahren 1893—95 wurde der Spar- und Bauverein Mannbeim gegründet. Er ist einer der Alesken. Deute sei das Bauen von Bohnungen das dringendste Gebot derer, die dasu eiwas beitragen konnten. Aber die Mittelbeschaftung zum Bauen sei immer der wichtigste Bunkt. Dechald müste der Genossenschaftsgedanke bei den Mitgliedern des Spar- und Bauvereins aus neue wachgerusen werden. Die gemeinnübigen Baugenossenschaftsen mithten ein Machtsattor werden, mit dem der Staat zu rechnen habe. Heute hütte man mehr fich in verichtebene Arten. Davon feten bie Genoffenicaften mit dem der Staat au rechnen habe. Heute hatte mon mehr denn je dafür zu forgen, billige und gejunde Wohnkätten zu ichaffen. Dadurch würden die Menschen herausgeriffen wer-den aus dem großen Wohnungselend und aus dem moralischen und fittlicen Riedergang, den dieses jur Folge habe Das babe doch nur eine Debung ber menichtichen Kultur zu besbeuten. Reicher Beifall dankte dem Redner. Direktor Buft verlieb diesem Gedanken nochmals in berechten Worten Ausdruck. Es Band noch der Punft "Gerichiedenes" auf der Tagebordnung, ber fich jedoch mehr mit internen Angelegen. erfreulichften Rachrichten vom bentigen Sauptmartt fonnen beiten befaßte.

Beriensonderzüge von und nach Sfiddentschland. Wie in den Borfahren führt auch in diesem Jahre wahrend der Sauptreisezeit die dentiche Reichsbahngesellichaft gahlreiche Sonderzüge in die großen deutschen Erholungsgediete. Die Fertensonderzüge, die den Reisenden erhebliche Ermäßigungen bringen, erfreuen fich beim Publifum grober Beliebtbeit und werden mit beichleunigtem Tempo zu ihrem Endziele geführt. Bie die Reichszentrale für Teutsche Berfehröwerdung mitteilt, sind von der Reichsbahndirektion Berlin in diesem Jahre vorbehaltlich einiger kleiner Aenderungen Feriensonderztige von Berlin ans nach Bafel—Konstanz am 11. Juni: sowie am 1., 2, 3, 9, 10, 16, 30, und 81. Juli vorgeschen. Es sieht zu find von der Melchebafindirektion Berlin in diesem Jahre vor- Dandler mit den ihnen augewiesenen provisorichen Platen behaltlich einiger kleiner Kenderungen Fersensonderzüge von nicht aufrieden waren. Unftelle des früheren bekannten Well-Berlin ans nach Basel-Ronftanz am 11. Juni: sowie am blechhäuschen ragen nun zwei hohe Luft ung & kamine auf 1., 2., 3., 9., 10., 16., 30. und 31. Juli vorgesehen. Es lieht au dem Marktplate empor, wodurch für die Marktverhältnisse erwarten, daß auch aus dem Moeinland, sowie von Damburg einigermaßen eine etwas freiere Bahn geschaffen wurde. und Bremen aus noch weitere gablreiche Sonderguge nach Baden geführt werden. Bie die Reichsbahndirettion Karle-rufe dem Badiichen Berkebraverband mitteilt, find von Baden us, vorbehaltlich fleiner Berichiebungen, folgende Gerienjonderzüge vorgesehen: Rach Hamburg und Bremen am 2.
und 31. Juli, sowie am 2. August. Rach Berlin Anhalter Bahnbof am 3. und 80. Juli, sowie am 1. August; nach dem Rheinland am 31. Juli; nach München am 30. Juli und nach Basel und Konstanz von Mannheim aus je am 31. Juli. BV.

* Borficht beim Ueberschreiten bes Gabrdammes! Gestern nachmitiag murbe auf ber Breiteftrafe ein 60 Jahre alter Mann beim Ueberschreiten bes Fahrdammes von einem Radfabrer angesahren, au Boden geichlendert, aber glidelicherweise nicht verlett. — Gestern nachmittag fuhr vor ber hauptfeuer-wache ein 17 Jahre alter Nachfabrer eine 64 Jahre alte Fran an und verlette fie im Gesicht und an den Sanden. Die Berungludte mußte von Paffanten nach ihrer Bohnung ver-

* Sufammenfiohe ereigneten fich im Laufe bes geftrigen Tages mittags auf der Redarauerftrage swifden einem Einspannerfuhrwert und einem Stragenbahnwagen, wobel der Lenfer des Fuhrwerfs au Boden geschleubert, aber nicht ver-leht wurde, abends ebenfalls auf der Recfaranerftraße gerifchen einem Radfahrer und einem Großfraftrabfahrer. Ersterer son fich durch den Sturz eine Berftauch ung des linken Juhes und Sautabichürfungen zu.

Rofferdiebstahl. Gin Bulfanfibertoffer, 60 au 40 au 15 cm mit Bledariff und zwei Alapvicioffer mit ben Firmenfcild-chen "Rübne u. Aulbach Ludwigshalen", in dem fich ein Photo-apparat, Große 9 au 11, mit 5 Kalletten, einem Steiligen Stativ, 1 Lebriuch, 1 Baar lange graue Derrenftrumpfe aus Bolle, 3 weißleinene ichmale Umlegefragen, 3 blau und weißfarierte Orfordhemden, darunter ein neues, 1 weiher Bäckerlittel mit 2 Meihen Berlmutterfnöpfen befanden. wurde in einem Wotorwagen der Mein-Daardtbahn zwischen Parades und Marfts plats entwendet.

* Großstadifterblickeit. Die hohe Sterblickeit der deutsichen Großstädte ist in der 2. Gebruarwoche vom 6. bis jum 12. gegen die Vorwoche nur wenig, um 0,1 auf 14,8 auf 1000 an. Bei der Abstitumung wurden Vilanz und Geschäftsbericht und Bilanz und Geschäftsbericht gegen eine Stimme genehmtgt. Bei der Arage über die Bermendung des Reingewinns wurde der Arage über die Bermendung des Reingewinns wurde der Arage über die Bermendung des Reingewinns wurde der Arage über die Bermendung der Reingewinns wurde der Arage über die Bermendung der Reingewinns wurde der Arage über die Bermendung der Kladen 18,00 Machen 12,4. Krefeld 11,9, München-Gladbach men, das 14 no den Hilbreiervelonds zu verwenden und dond M. auf neue Rechunng vorzutragen seinen. Bei der Erganzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 20,8, Ergänzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 13,9, Kantster 1. B. 16,7, Danburg 15,2, Lüber 14,8, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 20,8, Ergänzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 13,0, Kantster 1. B. 16,7, Vaunschreit 13,0, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 20,8, Ergänzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 13,0, Kantster 1. B. 16,7, Vaunschreit 13,0, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 13,0, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 20,8, Ergänzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 13,0, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 20,8, Ergänzungswahl des Borkandes werden die Herren Scharie 13,0, Vaunsver 12,7, Maadedurg 14,7, Vaunschreit 13,0, Vaunschreit 13,

Martibericht

Dem Regenweiter jum Trop war der hauptmarkt gut beschieft und alle Stande besetht. Die Sudfrüchtenabteilung überichmemmte den Marft mit Drangen und Groffanbler in Auslandsgemufe vornehmlich mit fpanifchem Blumen. tobi, der um 11 Uhr noch in swei bochbeladenen Gubren an Sandler verfauft wurde. Infolge biefes angerordentlich großen Angebots in andlandifchem Gemuje trat auch eine Preisfentung in diefer Bare ein, die heute von 10-50 Pfgvertauft wurde. Gar Mofentobl und Spinat, die gleiche falls reichlich angeboten maren, machte fich eine fleine Preidfentung bemertbar. Eter foloffen fich ber Bewegung, wenn auch wiberwillig an. Butter bagegen blieb feit. Als eine Maritat des heutigen Marftes tann ein prachtiges Egemplat eines Rheinfalms bezeichnet werden, Lebenbe Gifche gingen flott ab. Die Geflügelborfe war reichlich beichidt, die Bufubr in gefclachtetem Geflügel mar gut. Mit ber Rartoffelgufuhr tonnte man gufrieben fein. Alle eine ber wir mitteilen, daß noch Ende biefer, fpateftens aber in ber nachften Boche ber icon oft gum Andud gewünschte Pali. fadenbrettergaun abgebrochen und ber Blat dann wieder für Martiftande benutt wird. Wer weiß, mit welchen Schwierigfeiten die Beichaffung neuer Marttplate für die Danbler verbunden mar, wer ferner oftere auf dem Martie insbesondere in den Engpallen dieser Bretterbude verfehren mußte, wird befreit aufatmen, daß der Plat seiner Bestims mung bald übergeben werden tann. Am geplagieften von allen war wohl die Marffinspeffion, da die meiften ber

Rach den Feststellungen des Städtischen Rachrichtenamts versieden fich die Breife, wo uichts anderes vermerkt ift, in Pfennig für das Pfund: Kartoffeln 8—9; Salaikartoffeln 14 die 17; Wirfing 20—25; Weißtraut 15; Roifraut 15; Roienkobl 28—35; Schwarzwurzeln 80—50; Blumenkohl, Sied 10—60; Die 17; Wirfing 20—25; Weißtraut 15; Rottraut 15; Rotentod 28—35; Schwarzwurzeln 30—50; Blumenfohl, Stüd 10—60; Gelbe Küben 10—12; Kote Slüben 10—12, Grünfohl 15—28; Spinat 25—30; Zwiebeln 10—12; Roobland, Stüd 5—10; Land, Stüd 5—10; Roobland, Stüd 5—10; Land, Stüd 5—10; Roobland, Stüd 5—10; Land, Stüd 5—10; Kobland, Stüd 5—10; Land, Stüd 5—10; Kobland, Stüd 5—10; Land, Stüd 10—30; Land, Stüd 100; Land, L

* Die Werbungen zur Frembenlegion. Die "Bofilice Zeitung" knüpft an die erfolgte Feitnahme mehrerer jungen Dentschen auf dem Bahnhof Landau, die für die Fremdenslegion angeworden worden waren, folgenden Kommentati. "Bie berechtigt die diplomatischen Schritte der deutschen Reichöregierung am Lugi d'Orsav wegen Anwerdung von deutschen Staatsangeborigen für die französische Fremdenslegion im besehten Gebiet sind, deweist die Taufache, daß falt täglich auf dem Bahnhof Landau junge Leute beodachtet oder seigestellt werden, die für die französische Fremderseigen angeworden sind und über Weisendurg nach Frankreich gedracht werden. Es ist gar kein Zweiselle, daß es sich dei ihnen um Legtonäre handelt. Ihr Gepsich, daß aus einer gedrauchten französischen Wistärausrüftung besteht und der Leib Brot. den sie unter dem Arm tragen und der ihnen von der senen fie unter bem Arm tragen und der ihnen von ber franven nie unter dem Arm tragen und der ihnen von der französischen Behörde als Proviant mitgegeben wird, verrafen fie. Die Ausrüftung erhalten fie in einem der französischen Sammellager im besehten Gebiet, die so bekannt find, daß die Besahungsbehörden fie nicht leicht abstreiten können. Es darf auch als erwiesen gelten, daß diese Lager nicht eine "private Einrichtung find, sondern unter dem Schut der französischen Belahung sieben. Belahung fteben.



Der gefesselte Strom

Bon Bermann Stegemann

Stuff tat, ale borte fie nicht, wie ber Bater fich feine Bitterfeit wieder einmal vom Bergen rebete. Gie wußte, daß man gewähren laffen mußte.

Bewillenhaft las fie bie Briefe. Drei enthielten Unmelbingen für ben Inli, awei famen von Berausgebern balnevlo-gifder Beameifer und erfuchten um Einsendung von Indi-fation und Orisbeichreibung ber Anftalt. "Bapa, Profesor Lasmann ichidt uns einen Batienten."

Mit diefem gludlichen Wort unterbrach fie feine bitteren Bemertungen.

Bofimann! Co? Ra, ber Laftmann mar immer ein an tandiger Menich, und feine Dergtheravie - alle Achtung. Wen ichiefe er mir benn?" "Lies felbit, Baval"

Er nabm den Brief aus ihren Sanden und fuhr fort, ohne ibn gundchit au lefen:

Er wollte auch einmal Chirurg werden. Ein prachtiger Affifient, auf den man fich verlaffen tonnte. Beffer als auf

felbft. Er fidtte die Ruptur - ... Dronung. "Baral" Diesmal rief fie ibn icarf gur Dronung. Engelhardt brach ab und rif den Brief wie ichuldbewußt

an die Angen. Blefonvaleigent nach ichwerem Unfall - burch Berührung mit dem Starffirom — ein Sohn des Kommerzieurates und Gem Starffirom — ein Sohn des Kommerzieurates und Starffiron — ein Sohn des Kommerzieurates und Starffir den Berlinsbichterfelde. Der gute Lassmann will wohl etwas für den Engelbardtichen Geldbeutel tun. Was sollen wir denn mit einem Industriefapitän bier anfangen? Der läuft und am dritten Tag davon und geht nach St. Worth oder in den Beiben Girich. Mit Barfuhlaufen und Abreibungen und einer Sechtichnur halten wir den nicht felt.

Ruth batte die Drudfacen burchgeleben und hielt ein Gelt in ber Sand, von bem fie feinen Blid mandte.

Du bord ja garnicht au, Ruth. Das ift doch teine Aleinig-feit, wenn Lakmann und — na, was haft du denn, Mödel? Dr bift is saus blat und verhaufen benammen. ich habe eine ichlechte Nacht gebabt. Bergeit, wenn ich dich jept allein laffe. Ich will die Korrespondenzen einhelten und die Arantenberichte ins

Engelhardt mar and Genfter getreten und lehnte Banns Ingold. Stirn an die falte Scheibe. Der Garten ftand Ruth las mit icarifter Anfpannung ihrer Ginne. Die hatte Juniffan. Die Bojen blubten, die Baume hatten gelernt, in wifenschaftlichen Schriften zu leien, und folgte Inibr friideftes Grin aufgeftedt, und goldene Connentringel golda Musführungen mit voller Dingabe on bie Sache.

Der Dauch ichlug an die Scheiben, als Engelhardt fante: "Ia, fa, eine Ronne und ein Belb, das fein Beftes nicht geben fonnt Ich fuble es von Tog su Tag mehr, daß es nicht

io weiter geben fann. Und fann es doch nicht andern. Wir fteden hier mit unferer gangen Eriftens verwachten im Boden. Reih mich and, und ich bin wurzellos und du mit."
"Bon allem bem, was du fagft, ift nur das lehte wahr. Wir find hier au Saufe."

Kreuggang. Es war noch fruf am Tage. Gine halbe Stunde erheben.

Aum Flirkichipalter, wo die Sonne am wärmiten schien, und blieb erkannt kehen, als Nuch mit einem höftigen Gruch au für vorbeischritt, ohne ein vaar freundliche Worte an sie au richten. Knuth batte es eilig. Sie wollte ungekört iein. Ivisiden den Gemaischeeten tief sie zum Ochgel, der in einer Ecke der Kantergeviertes aufgeschäftet voar und, von wilden Brombeeren und dasschüßen wermochet, niemand locke. Ein konten Gruch au für der Schaufen außgrach "Teier Sonnenubr, auf der noch die Klokerirauen die Sett geleien hatten, kand verwachsen und kreschünden im Leichte hatten und verwachsen von die Klokerirauen die Sett geleien hatten, kand verwachsen der klokerien und der Klokerischen der Uhrzeiger wer abgebrochen.

Buth ichwang sich auf dem Dinderbaum, der wie kloken und der Klokerischen und der Klokerischen der Eile einer Sonnenubr, auf der noch die Libr verschattete. Der Uhrzeiger wer abgebrochen.

Buth ichwang sich auf dem Dinderbaum, der wie kloken und der Klokerischen und der Klokerischen der Wilke auch der Klokerischen der Schauen kloken und der Klokerischen der Geschausen kloker der Schauen kloken und der Klokerischen der Klokerischen der Geschalten und der Geschalten und

trug. Dann begann fie gu lefen. Guiffen", lantete bie frein i Braftwert zu Rheinau unterm Lauffen", lantete bie Beberichrift ber Broichure, und barunter ftand ber Rame Graf.

ipielten auf den Wegen. In der Ferne wellte als filbergruner und hörte ibn fprechen. In der fnappen harigeichtiffenen Dichtender Streifen der Rhein. tellung trot er lebendig por fie hin, wie er heute war. Und

dann eridrat fie ploplich Was hier vorgeschlagen und ins Wert geseht wurde, wat nichts anderes als die Sprengung der Stromschmellen, die Jor-körung des Laussen. Es kand nicht mit diesen Worten de lesen, war in samvillenschaftliche Ausdrücke gesatt, doch der Lesen, war in samvillenschaftliche Ausdrücken hin der faulend Schriftle lane untschaftliche Ausdrücken der faulend Schritte lang amifchen ben engen Banben von Schwelle 200 Comelle und Fellen au Pelfen fprang. Es war noch mehr. Ein freudiger Klang war in ihrer Stimme. Erstaunt icht der Rhein zwischen den grünen Buschwäldern im natür-wandte Engelhardt fich um, da war sie schon gegangen. Mit schlagendem Puls durchmaß Ruth Engelbardt den und Schlensentore entstehen und gewaltige Fabrithauten fich Kreugaang. Es war noch früh am Tage. Eine balbe Stunde

Doch Ruths Schreden wich bald bem unwiderfteblichen Frau von Rothammer ging gerade an ihrem Arudiod Jwange, den Danns Ingolds Wefen auf fie auszungen begantigum Pfirfiichfpaller, wo die Sonne am marmften ichten, und Mis galte ihr diese Schrift, ihr dieses Wert, als mußte fie lebes blieb erftaunt fteben, als Buth mit einem haftigen Gruft an ifte

Ginen Schrift jum Steben, tiefer gebt mir feiner ins

Einer ber beiden Teduifer ermiberte ledend ein gant leichte Borte, boch ftarrfopfig bestand ber Alte auf feinem

(Sortfebung folat.)

tur

int id)

ber III)

per

He

Ø

124

Alus dem Lande

m il fer von bier (Untergaffe 35) fprang furg por ber Ginabrt in den Talbahnbof aus dem in voller Gabrt befindlichen Obenwaldguge, weil ihm beim Steben auf der Plattform fein hut davongeflogen war. Er fturgte und gog fich neben einer ichweren Ropfwunde eine Rierenverletzung gu. Der Berungludte wurde in die Klinit nach Deidelberg

st. Modbach, 9. März. Am Totensonntag wird der hiesige beide niriedhof seine Weihe erhalten. — Die Krops-behandiung der Schulingend hat durch Einnehmen von Jod aute Ersolge gezeitigt. Bezirkarzt Dr. Schmitt konnte auf seinen schuler mit Kröpsen behaltet ift gegen zwei Drittel der Schüler mit Kröpsen behaltet ift gegen zwei Drittel vor zwei Jahren. Die Joddehandlung wird mit den neu-eintretenden Schülern fortgeseht. — Der Männergesangverein in Redarelz seiner im Mai die Weihe seiner neuen Fahne, die den hiltorischen Marktbrunnen mit dem ehemaligen pfätzigen Waappen und Löwen zeigt. — Im benachbarten Daßem er ihn werlor die Schifferssamilie Schühmacher ihr viersiährines Söhnden. Das Kind siel bei Duisdurg in einem undewachten Augenblick in den Rhein und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht gesunden werden. at. Mosbach, 9. Mars. Am Totenfonntag wird der biefige tounte noch nicht gefunden werben.

et. Rinfcheim b. Mosbach, D. Märg. Der Artegsveteran Christian Che mann, der die Ariege 1886 und 1870/71 mit. Demacht bai, ftarb hier im Alter von 88 Jahren. Der Ariegerverein, bei dem der Berftorbene 25 Jahre als Fähnrich Bebient batte, beteiligte fich vollgablig am Leichenbegangnis.

Aus der Pfalz

Pudmigshasen, 7. Mars. Am Samstag abend versehte Reibe von Bettspielen der Sasson 1925/20 an, die bei noch nicht in Jahre alter Fort bildung of chuller von Manuheim s. B. die Dobe von 7000 Mark erreichen. We und eine gleichaltrigen Burschen, mit dem er vor einer Birischaft in Mundenheim in Streit geraten war, bibei Deiferftiche in den linten Unterarm begw. ind Sandgelent. Der Berlette mußte fich in argtliche Behandlung

:: Endwigshafen a. Rh. a. März. Geftern nachmittag ftürzte eine 10 Jahre alte Schülerin von dem Treppenhausfenster der elterlichen Wohnung in den Sof und erlitt einen schweren Schädelbruch. Mit dem Nettungswagen nach dem Städischen Krantenhaus verbracht, ift das Mädchen dort noch am Eleichen gentenhaus verbracht, ift das Mädchen dort noch am aleichen abend geftorben.

Birischaft "Bur Kanne", Abolf Schaeffer, ber seit acht Tagen wegen einer Fußfnöchelverrenfung im Bette lag, ift beute mittag gelegentlich der Beerdigung des biefigen Jahrensbetrors Kannengieher aufgeftanden, um fich vom Jenster aus den groben Leichensug anzuschen. Scheinbar infolge dieser Anftrenaum arbit. und fant tot gu Boben. Schaesser war Deideobleimer Stadt-tat, Beintommissionar und als liebenswürdiger Galiwirt in nangen Pfalg und auch außerhalb berfelben gut befannt

einem Buhrwerf geriet im Steingaffel ein mit Wein be-ladenes La ft au to and Pforsbeim ins Ruticen und rannte gegen eine Dansmauer. Die Mauer wurde gertrammert und die dalbstuckfasser befamen Löcher, sodaß der Wein in Eiro men in den Dorf bach rann. Ungefähr ein Fuder Bein alne nerforen Bein ging verloren.

Gerichtszeitung

Das hornberger Antonnglud por Gericht dine überraschende Wendung — Freispruch tron amei Tobes:
apfer — Berhaftung des Laughalginbrmanns im Gerichtstaal
wegen Meineidsverdachtes

Unterhalb des Siddicens Hornberg an der Schwarzwaldjahn fuhr Mitte Juni letten Jahres ein vollkeiestes Verkonden auf dem Deinuweg vom unteren Kinzigtal nach
den dem dem Deinuweg vom unteren Kinzigtal nach
den den den dem Kolle spielen wird. Das 1000 Meterdernehmen unterwas besindlichen und beine Geinblichen und dem Seinen genen holte sich der Brogaden allan reichlich
der kal nach den Eerfon en, dem Pätrdernehmer Wöhrle aus dernehmen den Seinen werden Keinfiger Vollen und dem Seinen genen keinen kolle sich der Chaussen das Leden. Begen Keiner
dernehmen Schöffengericht zu verantworten. Jur Verhandlung
maren is Zeugen geladen. Nach einer sinstitudigen Verhandlung
lung und einem Volalferum nahm die Zache einen böchft überzalichenden Ausgang. Der Angestagte Baumann wurde, obdin sehor den und kont ielner der Küber den
den als der Verhandlung
der Klitmeiher Ouden. Der Rrefelder erweckte übereKlichenden noch eine Rolle spielen wird. Das 1000 Meter-Vongen den
Kansen in der Stadenen werde Sprinken Wetteren
Kansen is der favorisierte Malmann Kettnet-Stuttgart
nur als Zweiter einsommen fonnte.

Deit Ergebnisse:

Dernehmen den Keinen were der fachete und betre keinen WeiterSood der favorisierte Malmann Kettnet-Stuttgart
nur als Zweiter einsommen fonnte.

Der Tittenlam der Gouden werde Geinbaum Reiteren
Kansen und der Ergebnisse von Gene Augen
der Allen holte sich der Gouden Augen
der Ausgeber an einer Straßenbaum Aberlegen. Im Konnen is Sweiter einsommen fonnte.

Der Tittenlam der Gouden WeiterHöchenban noch eine Rolle sich der Ergebrischen WeiterKansen in der Ergebnisse Verlagen
den Ausgeber der Nocht sich der Enderen Verlagen
der Ausgeber der Konnen und dem Ergebnischen von der favorische WeiterKonnellen, oden favorische WeiterWeiter-Borgatelaufen waren die Borga dabe lawagens, Gottfried Wolber, wegen weicht babei auch, bab Wolber als Danptbelaftungszeuge fungierte. Der Kreiferuch des Gerichtes erfolgte nach einer Veratung dem dreiviertel Itunden. Wolberis Bernehmung wurde au einer unerwarteien Senfaiton. Sein Langkolzsuchwert wurde feinerzeit die unmittelbare Ursache des schweren Unglücks. Er date unter Eid angegeben, daß sein Judwerf beseuchtet geweien sei. Er wuhte aber im Bersauf der Bernehmung ausehen, daß dah nicht richtla war, daß viellmehr sein Wagen Weben, daß hab nicht richtla war, daß viellmehr sein Wagen Weben, daß dah nicht richtla war, daß viellmehr sein Wagen Weben, daß hab nicht richtla war, daß viellmehr sein Wagen Weben, daß bas nicht richtla war, daß viellmehr seinen Bagen webt fich führte. Wolbers batte augegeben, daß er von einem anderen, schon vor ihm aum Stehen gebrachten Langkolzmanen, die dorttge Laterne abgehängt und an seinen Wagen bei dorttge Laterne abgehängt und an seinen Wagen bei dertige Laterne abgehängt und an seinen Wagen bei dertige Latern wegen Meineidverdachtes und seine Einstellen gins Amisgericht Triberg. Diese Ausfischen ungenstarnd oder aarnicht zu beleuchten, im Interese der allegenigen die Langkolzwagen ungenstarn die Langkolzsuchen und der aarnicht zu beleuchten, im Interese der allegenigen die Langkolzsuchen der Geregel sind, der Ausersuch von der Ausgenschaften Wiederfeit und des gesteigerten Autoverkers, dem überhaupt die Langkolzsucherfeit und des gesteigerten Autoverkers, dem überhaupt die Langkolzsuchen der Gesteigerten Autoverkers, dem überhaupt die Langkolzsuchen der Gesteigerten Weberhaupt wie ausgesten der Gesteigerten Autoverkers, dem überhaupt die Langkolzsuchen der Gesteigerten Autoverkers, der her der der der der der der der der der überhaupt die Langholssuhrwerke ein Greuel find, dentsich genag bingewiesen und ürengfte Mahnahmen, wie anderswo, gesurbert worden waren, u. a. auch unbedingte Beseuchtung and des hinterendes solcher Fuhrwerke mit überftestenden erimmen

§ Bernrieilung von Geldfälichern. Das erweiterte Scholfengericht Burgburg verurteilte die Kauflente Oblar Groß
und Karl Lehmann von Burgburg wegen Geldfälichung au je awei Jahren Buchthaus, Aberfennung
der burgerlichen Ehrenrechte auf die Daner von dret Jahren
und Stellung unter Polizeigufficht nach verbuhter Strafe. Die Angeflagten hatten von Januar die August 1935 etwa 600
Stück faliche bo Mart-Scheine angefertigt.

§ Ein gewerbsmäßiger Opferflodpliinderer. Der Maichinentechnifer Stevens aus Bernburg wurde von dem erweiterten Schöffengericht Biesbaden als gewerbsmäßiger
Opferftochplunderer zu einer Zuchthausstrafe
von zwei Jahren verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf 5 Jahre aberfannt. Stevens wurde feitgenommen, nachdem er bie Rirche in Uhmannshaufen ge-

Sportliche Rundschau

Befteuerung der Sportvereine

Mbweifung ber Alage

Heute vormittag tam vor dem Mannheimer Begirkkrat die Klage der Sportvereine B. f. R. Mannheim, Sportverein Mannheim-Balohof und B. f. L. Redarau gegen die Stadt Mannheim auf Einstellung der Bergnigungsteier für ihre Wettspiele zur Berhandlung. Die Klage der Bereine, die durch Rechtsanwalt Reuburger - Rürnberg vertreten waren, wurde fosten pflichtig abgewiesen. Die Begrindung dieses Urteils wird den Bereinen demnächt zugefündung dieses Urteils wird den Bereinen demnächt zu-

Die betroffenen Bereine merden gegen die Abmetfung ihrer Rlage beim Sinaughof in Karlsrube Berufung ein-legen. Befanntlich forbert bas ftäbtilche Steueramt von ben genannten Sportvereinen die Bergnugungsfteuer aus einer Reibe von Bettspielen der Satson 1925-28 au, die beim B. f. R.

Ballerball Deutschland-Solland 7:6 (2:4)

Am Sonntag fam im Arefelder Stadtbad vor ungefähr 700 Juschauern der erfte Wasserballfamps zwischen Deutschland und holland zum Austrag. Deutschland batte für Erich Rademacker Ersat eingestellt, konnte aber tropdem den Sieg erringen. Holland führte bei der Bause mit 4:2. Rach dem Wechtel änderte sich aber das Bilb und Deutschland konnte 5 mal erfolgreich sein, während holland nur noch zu zweit Taren kom Toren fant.

Lawntennis

Deutsche Sallentennid:Meifterfchaften

Der 8. Tag.

Am Mittwoch traten auch die auswärtigen Spieler alle in Am Mittwoch traten auch die auswärtigen Spieler alle in Aktion und konnien sich sogar in den bisherigen Svielen gut durchsehen. Der gebotene Sport war ausgezeichnet. Die ersten Ergebnisse des 8. Tages souten: Herreneinzel: Peter-sen-Lengemann 6:1, 6:2. Tomitin—Dr. Gerlach 6:8, 6:2. Domeneinzel: Frau Sperling—Prl. Frese 6:3, 6:1. Frau Diedrich—Prant Eite ohne Spiel. Frs. Herbst—Prant Dr. Rich 6:1, 6:1. Herrendoppel: Kreuser-Bergmann—Studen-Aralna ohne Spiel. Nache-Mishu—Balborn-Dr. W. Lürmann 6:2, 6:1. Gemisches Doppel: Frl. Frese-Kuhlenkamps—Baronin von Seinke-Tomitin ohne Spiel Beinge-Tomifin ofine Spiel.

Reichtathletit

Sallensportfeft in Minden

Rörnig gewinnt den Sprinterdreifampl abermald vor Honben München, 8. März. (Drahiver.) Der Sübbaverische Berband für Leichtatbleits bielt am Dienstagabend in der Flugzeughölle des Rünchener Ausstellungsparfs ein Sallensportsielt ab. Dant der verhältnismäßig guten Besehnung fanden sich aut 2000 Buschauer ein. Sportlich hielt der Abend das, was er vertprochen hatte. Bor allem wuhten die Sprinterkämpic zu seizen. Den Sprinterkünsdungs-Dreifamps gewann erwartungsgemäß der deutsche Reiher Körnig-Breslau vor Altmeister Douben. Der Areselder erweckte übrigens den Eindung, daß er in der sommenden Sasson auch auf der Atchendahn noch eine Molle spielen wird. Das 1000 Weter-Laufen holte sich der Breslauer Schoemann überlegen. Im 2000 Weter-Borgatelausen waren die Borgaben allzu reichlich bemessen, lodaß der savoriserte Walmann Kettnet-Stuttgart nur als Zweiter einsommen konnte. Rornig gewinnt ben Sprinterbreifampf abermale por Sonben

Sprinter-Dreifampl: 1. Lauf — 60 Meter: 1. Körnig. Breslan 7 Sel.; 2. Douben-Krefeld 7.8 Sel.; 3. Boß.DES. München 7.4 Sel. — 2. Lauf — 60 Meter: 1. Körnig 7.1 Sel.; 2. Douben 7.2 Sel.; 3. Obermater-München 00. — 8. Lauf: 1. Körnig 6.1 Sel. für 50 Meter: 2. Douben Dandbreite zurück. 3. Kremr-München 60. — Gefamtergebnis: 1. Körnig 8 Puntte; 2. Douben 6 Puntte; 3. Boß-Mänchen 11 Puntte. — Sprinter-Dandbreite der KarlstufterLandeswetterwarts den 8.8 Sef. — 1000 Meier Mallanien: 1. Schoemann-Breslau 2:32.4 Min.; 2. Kahler-München 2:41,9 Min.; 3. Schwarz-Min. — 3000 Meier Sornabelanien; 1. Emmerich-München (30 Meier Borgabe) 2:37 Min.; 2. Getiner-Stritgart 9:30 4 Min. (vor Mati: 3. Gild-Münden. — 10 mal 30 Weier Staffel: 1. John. Münden 1:08 1 Min.: 2. SV. Schwabing 1:10.3 Min.: 8. DSB. Münden. — Stelnerungskaffel: 1. SB. 1800 Münden; 2. Jahr. Münden; 3. DOB. Munden.

Editath

Internationales Grobmeifterturnier in Remport

Die 12. Runde.

In ber 12. Runde des Newporter Schachturniers fonnte fich Weltmeiter Capablanca wieder flar an die Spipe feben, da Niemzowitich eine Bierspringerpartie als Anglebender nach vorfichtigem Spiel gegen Spielmann nur remis gestalten fonnte. Spielmann lieferie bamit feine 9. Remispartie, Capablanca felbst verschafte fich in einer spanisch eröffneten Partie im Endsviel einen klaren Borteil gegen Prof. Bidmar und gewann. Marshall eröffnete französisch gegen Alsechin, die Partie endete remis. Der Stand ist somit: 1. Capablanca 8 (+ 11); 2. Niemzowisch 7 (+ H); 3. Alsechin 5% (+ H); 4. Prof. Bidmar 5; 5. Spielmann 4%; 6. Marshall 4 (+ H).

Neues aus aller Welt

Uff'm Dertemer Worfchimartt

Die Gunthalle mit ber Musitellung "Denticher Abein — Deuticher Wein" ftand am Samstag, wie die Börsenzeitung meldet, unter dem Beichen der Pfalz. Der Berein der Pfalzer hatte alle jeine Mannen aufgeboten, um in Berlin einen fidelen "Derkemer Borschtmartt" zu seiern. lieber den Begriff "Borschtmartt" wird man sicherlich im Klaren sein. Das Beiwort "Derkemer wird man sicherlich im Klaren sein. Das Lieiwort "Derkemer" bedarf- jedoch einer näheren Erläuterung. Es ist die vollstämtliche Abkürzung des lieben Haardistädtleins Dürkheim allwo man alijährlich mit vielem Inbel und Trubel nedft ungeheurem Burft, und dito Weinverbranch ein welfberühmied Kelt begeht, den "Derkemer Borschtmartl". In den drei bis vier Worschimartitagen werden in Dürkheim nach gewissenhafter Schähung immerhin 50 dis 100 Stick Wein, das sind 80 080 bis 100 000 Liter, ihrer seuchtfröhlichen Bestimmung entgegengesischet. Immerhin eine Leiftung! Die Bfälzer sind muniere Leute, ichon wenn die Stimmung auf Normalnul sieht. Wenn aber der Begel Hochstut zeigt, dann wird es gemätlich, wenn auch etwas geräuschvolk, Richt umssonst spricken des gewaltigen Getöses, das die "Pfälzer Artichern". Aber trot des gewaltigen Getöses, das die "Pfälzer Frichern".

So war es auch am Samstag in der Funthalle. Sie war wieder einmal bis auf den letten Plat gefüllt. Waren dori mit den Bfälgern die anderen rheinischen Deimatvereine beilen daufen erschienen. Sogar ber Bürgermeifter von Blo Dürscheim hatte es sich nicht nehmen lassen, zu diesem Feste aus der sernen heimat zu erscheinen. Wie man humorvoll verklindete, hauptsächlich zu dem Iwecke, zu kontrollteren, ob der "Borschimarkt" auch sachgemäß verankaltet und würdig verlaussen würde. Er wird dachgemäß verankaltet und würdig verlaussen können. Judelnden Beisall sand der Festzug der Pjälzer, der unter den Klängen des "Jägers and Kurpsals" einmarschierte, Sämtliche Trachten des Pfälzerlandes waren in dem Juge vertreten. Desgleichen auch alle kopischen Pfälzer Beruse, unter denen natürlich alles, was auf den Pfälzer Beindau Bezug bat, besonders zahlreich vertreten war. Banz reizend aber waren die Trachten der Pfälzer Frauen und Mädchen, die namentlich bei den anmutigen Tänzen und Reisgen begeisterten Judel anslösten. bellen Daufen ericbienen. Sogar ber Burgermeifter von Blo

Die Stimmung, die balb nach dem Beginn des Festes recht vergnügt war, erreichte mit der Zunahme des Weinsverdranched eine bewerkenswerte Höhe. Gefang und Tans nahm kein Ende. Auch ein sogenannter "Schubkärrchler" war bet dem Fest vertreten. So nennt der Pfälzer die kleinen Winzer, die auf einer Schubkarre ein Haß Wein auf die Festwiese sahre und dort verzaufen. In es leer dann sährt der Mann schnell mit der Schubkarre beim und füllt das Fählein von neuem and dem großen Stücksah. Der halbe Schoppen, das sind eiwa zwei Zehntel Liter soktete 30 Pfennig, genau wie letzihin im September in Dürkbeim. Auch riesge Mengen von Wurstwaren gingen nach dem Korbild in Dürkbeim reihend ab. Kurz und gut, der "Derfemer Worstild in Dürkbeim reihend allgemein wurde. Die Anskellung nähert sich ihrem Ende. Am Sonntag, dem 18. März, ih unwiderrustlich Schliß. Aucher den Winzerfelten am Montag und Dienstag sinder am Mittwoch eine große Modenschau der Prinzesiin Karneval mit einer Krönung der "Funkhaussönigin" hatt. Am Donnerstag ist gewillermaßen parlamentarischer Abend, der die Mitglieder des Reichstages und Landtages in der Funkhalle vereinen bes Reichstages und Landtages in ber Funthalle vereinen

— Großer Hoteldiebstahl Unter den Linden. Schwer bekohlen wurde in einem Potel im Zentrum Berlins ein Fabrikbesitzersehevaar aus Thüringen, das dort seit einigen Wochen
ein aweisenkriges Vorderzimwer im 4. Stock dicht unter dem
Dach bewohnt. Die Göste gingen am Montag abend um
7% Uhr aus. Die Frau ließ ihre Schmuckachen, die sie in
einem Kosser ausbewahrte, zu Hause. Die beiden Kenster
össerte sie. Als das Ehepaar um 101/2 zurückehrte, sand es
die Zimmertür so verschlossen, wie es sie deim Weggaang abgeschlossen hatte. Um so größer war die Ueberraschung beim
Betreten des Raumes. Zwei Dandkossen Ein dritter,
der Juhalt lag zum Teil auf dem Husboden. Ein dritter,
wie gewerdsmäßige Hoteldieße das zu tun psiegen. Der
Sch much der Ehefron, der etwa 25-30 Co M. wert ist, war
verschwung den Dach ser etwa 25-30 Co M. wert ist, war
verschwungelschaften sollem Faste ist höcktwahrscheinlich
sein Fassadenstelletterer an der Arbeit gewesen. Weder am
Manerwert noch am Dach ist auch nur die geringste Sour zu
sischen. Der Tieb ist wahrscheinlich ein Mann, der sich eingeschlichen und verborgen gehalten hat, die das Ebepaar weggegangen war und der dann die Jimmertür mit einem Rachschlüssel össere

Beobachtungen babifder Betterftellen (7m morgens)

STEETS!	Gen-	Dult-	Zem-	ři	報報	10	ini)	Wetter	2 10	ta
	200	In NN	Co	200	報行品	Richt.	Stärte	S. S. Selling	日日	0
Westbeim	-	-	1	9	-11	NO	leidt	Regen	Tion I	
Ronigftuhl Berierube	127	751,2 751,8	1	10	4	80	leicht.	Stebel	10	
Hab, Hab.	218	750,9	4	2	2	SW	-	Regen		
Billingen	780	758,0	1	B	0	8 SW	Bart	Bebedt		п
Babenmeil.	1497	624,7	-8	1		DW	Marr	DEEDET	1	
Et. Blaffen	+	=	1	3	1	Bill	100	bebedt		100

Die unbeftändige, zeitweise fühle und windige Bitterung balt unter dem Ginflug ber fich langfam auffüllenden Europa-Buttone noch an.

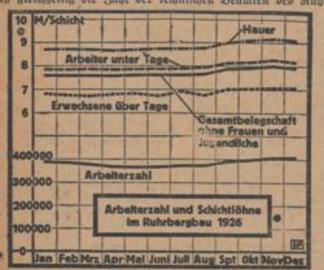
Betterauslichten für Freitag, 11. Mara: Unbeitandig, gett-weife Regenfälle, bobere Lagen Schnee, etwas fühler.



Wirtschafts-und Handelszeitung

Die Arbeitsverhältniffe im Ruhrbergbau im Jahre 1928

Die Arbeitergabl im Rubrbergban mar an Anfang des Jahred 1928 entsprechend der allgemeinen schlechten Lage be-trächtlich beruntergegangen. Mit dem Ausbruch des englischen Loblestreits steigt dann die Zahl der beschäftigten Arbeiter wieder an und steigert sich ziemlich gleichmäßig die auf mehr als 400 000 Mann au Ende des Jahres. Es ist interessant, daß gleichzeitig die Bahl der technifchen Beamten bes Rufr-



bergbauce, bie im Januar 1926 noch 16 456 betrug und im Mai auf 16 002 gurudgegangen war, auch mabrend bes Berg-arbeiterfreits den früheren Stand nicht erreicht hat, viellnehr nach einem Tlefftand von 15 789 im Juli fich nur auf 15 907 im Dezember gehoben hat. Aehnlich ift die Bewegung der faufmännifden Beamten.

Die Löhne maren in den erften 4 Monaten bes Jahres Die Löhne waren in den ersten 4 Monaten des Jahres im Durchschnitt saft unwerändert, und erst seit Mai beginnt eine langsame Steigerung, die ihren höhepunkt im November erreicht. In der höchtbezahlten Gruppe der eigentlichen gesternten Bergarbeiter, der hauer, kommt diese Bewegung des Lohnes am deutlichten zum Ausdruck, sie läuft im wesentlichen parallel mit der Linie für die Gesamtbelegichaft ohne Jugendliche und Franen. Die Löhne der über Tage desschäftigten Arbeiter zeigen etwas größere, aber im ganzen zuch nicht erhebliche Schwanfungen.

* Aufnahme der Jinfverarbeitung der Sisch Aupser- und Messindmerke AG. in Berlin. In der Reinlichaborser Abieilung der Gesellschaft in die Jinfverarbeitung aufgenommen worden. Ju deschiedendorf Emelywert Reinlichadorf Emelywert weine neue Firma Jinf Balzwerf Reinlichadorf E. m. d. d. mit dem Sich in Berlin gegründet, mit einem Aapital von 30 000 %, das sich im Bestige der Jirma Aron Dirsch u. Sohn bestindet. Gegenkond des Uniernehmend ist der Armerh, die Bachtung und der Betrieb von Walawersen für Inf und andere Metalle, sowie der Armerh der ersorderlichen Robliosse und der Betrieb der gewonnenen Produste und der Abschlutz auch von Bestinfte, die unmittelbar ober mittelbar biermit zulammenbönnen.

* Eberschießische Bamag Regnin AG. in Gleiwig, Die Gesellschaft deabschieft die Berzlegung necht der Aubschlutz die Berzlegung noch Paabig, während nur die Absenbildigt die Berzlegung noch Waabig, während nur die Absenbildigen frachtbedingungen abgesetz werden sonnen. Dem Aberwiegenden Teil der iechnischen Anaekelten ist insolgebesen der fündigt worden. Dem Anaekelten worden. Die Gesellschaft worden ist insolgebesen geständigt worden. Der Engeliehe Gesellschieften der in Kreeinigen der Schiedes beschäftigt von Arbeit und eine 100 Anaekelte. Sie ist das größte Wert, das and der unglindigen Frachtlage Eberschieftens die Folgerung der Abwanderung gieht.

* Be. Gesamann beteiligt sich an der Steins und Texe-Gesellschaft

Frachtlage Oberschlieftens die Folgerung der Abwanderung gieht.

* Ph. Polgmann beteiligt fich au der Steins und Teer-Gesellschaft für Landstrafendem. Die der Ratgers AG, nabeltedende Steinsund Teer-Gesellschaft für Landstrafendam m. b. d., Berlin, wird ihr Stammlapital um 400 000 A Anteile erdoben. Die Ph. Polgmann MOk., Frankfurt a. M., wird Anteile von 300 000 A übernehmen, während der Neh von 100 000 A an die Anteile von 300 000 A übernehmen, während der Neh von 100 000 A an die Anteile Stein, die bisher ein Tritiel des Stammtantials besach, gegen wird. Die Erin- und Teer-Gesellschaft für Landstrabendam m. b. d., Berlin, batte disher den Bau von Landstraßen usw, nicht felbft ausgesihrt, londern an andere Firmen vergeben. Durch die Einbeziehung der Ph. Dolamann AG. in ihren Geschäftsbereich wird die Gesellschaft dazu übernehmen.

* Aufthlung der Landw. Bezings- und Ablangenoffenicht Geiben-heim. — Unregelmähigteiten. In einer ao. 6B. der Landm. Bezings-und Ablangenoffenichalt Deidenbeim, die von eb. 700 Mitgliedern be-liedt war, wurde der einstimmige Beschich gesath, zu Itauldieren, da infolge der soweren Schuldensan Livoud A. fremde Beiriedzgeldert die Rentabilität des Unternehmens ausgeschlosen ist. Edenso marde die Gaitbarmachung der Bordands- und AR. - Mitglieder für vor-gesommene Untegelmähigseiten und die Auswertung der Geschlis-nuthaben beichseinen.

Mbichtuffe

* Sächfliche Staatsbant Dreoden. Und dem Jahredabschink der Sächfliche Staatsbant für 1938 erzibt fich, daß der Gesantenlah 9.28 Rill. M gegen 7.00 i. R. beträgt. Nach Grüdung der Sonderrädsarn um 1 Min. A. nach angemestenen Abscheidungen und Rädlestungen von indgesamt 1.00 000 A an den Unterfätzungen und nach liederweitung von indgesamt 100 000 A an den Unterfätzungsfonds und die Unterfätzungskasse verbleibt ein Reingeminn von 1 200 310 (1 114 041) A. Diervon sollen dem Midlagesonds 315 200 A zugesührt und der Landhaustlage 945 050 A zugewiesen werden.

* Stader Ledersfahrt fich. Der OR wird die Berteilung einer Dividende von wieder f. v. d. vorgeschlagen.

* Landimäble Tivali Ach in Winden Der v. OR am 8 Anzil

* Aunfimuble Livali All. in Minden. Der o. OB. am & April mird "nach angemeisenen Abidreibungen und Rudftellungen" eine Dividende von 6 p. d. für 1926 für die beiden narhergebenden Johre 5 p. O.) porgeidianen

* MO. vorm, Burgelf u. Co. in Dochbeim a M. Aus einem nach angemeffenen Abichreibungen verbieibenben Reimzeminn von 197 298 & werden 4 u. D. Dipidenbe auf das I Mill. A betragende AR. verteilt

* Frauffurter bof MG. Rad rb. 190 000 .# Abidreibungen ein Reingewinn von 287 000 .#, aus bem wieder fi v. D. Dividende auf bie BR. und auf bie Sta. verteilt merden follen.

*Ban der Donaubrifde bei Belgrad durch ein denisches Industrietonsortinm. Die Reparationstemmisston bei nach Instimmung des Transfer-Komitres die Genehmigung des Brückendauvertrages ausgesprochen. Das Objekt beträgt zd. 21 Will. M. wovon 16,30 Will. M.
über Reparationskonto verrechnet werden. Die Kundierung
und der Aufdau der Pfeller ersost durch ein Konsortinm unter Führung der Siemen 3-Bauun ion G.m.b.O., Berlin-Tiementkadt. Der Bertrag für die Derkellung und Auftellung der eisernen
Ueberdauten in abgeschlossen mit einem Konsortinm won deutschen Brildenbauankalten, nämlich Guiehoffnungsbitte, Oberhaufen, dein, Schmann u. Co. MG., Aufleldorf, C. O. Jucks, Derimund, August Klönne, Tortmund, fried. Krupp Will., Friedrich Allegebauten, Maschinenschlich Wiedelbauten. Maschinensabeit August Statup, Errimund.
Auflenbausen. Woschinensabeit Augsburg-Kürnberg, Werf Mukanddurg, Entherberg-Kaing, Vereinigte Stallwerfe A. (Dortmunder Union), Dortmund. — Mis sinangierendes Institut wirst die Dresdozer Bauf, Verfin, mit. *Ban ber Donaubriide bei Belgrab burch ein benifches Indufirie-

Börsenberickte vom 10. März 1927

Terminwerte in Mannheim erholt

Bei Eröffnung der heutigen Börfe bewegten fich die Aurse auf Balls der geltrigen Frantsurer Abenddörse. Allmählich konnte fich am Terminmarli eine merkliche Erholung durchsehen, von der hauptschlich J.G. Garben und Siemend-Africa prolitierten. Die Aurse stüt beide woren ichliehlich 200 bzm. Ira, was ihr Siemend einen Resvedures dedeutet. Am Kassmarks dei rubisem Geschlit wenig Beränderungen. Im Freierfehr wurden Abein. Dendelsbanfellien zu 110 umgesept. Die Börfe ichlos in fester Halling.

Frantfurt noch ichmacherer Erbffnung befeftigt

Die Borfe eröffnete junachft außerordentlich ichmantend, aber au ubermiegend ichmacher auf neuerliche Abgaben, fo bag die erften Aurfe mit durchweg Berlufte gegen bie Rotterungen ber geftrigen Abendborfe

Berlin fester

Da das Publikum insolge der ftarken Tendenaschwankungt während der leuten Zeit sich nur in geringem Umsange am Geldell detelligt, bleibt dieses kill und prosessionell. Die Geldmarksionende von der Spekulation einzaß rulliger deurseilt und angenvankt daß Meporigeld, wenn auch au erdöhtem Sahe, ausreichend aur Beschung kehen wird. Tagesaeld ih wie gestern reichtich, Monntalle aber snapp angedoten, beides zu bisderigen Sahen. Nach lutiok Erdistung det wenig veränderten Kursen, woder aber Besserunge von 1-0 v.d. und vereinzeit auch mehr insolge von Deckungen und im Berlaufe wurde die Hallen und im Berlaufe wurde die Hallen und im Berlaufe wurde die Hallen einem seiter, als Kable wie ein und im Berlaufe wurde die Hallung etwas seiter, als Kable wie teilweise ansehnlichen Kursbeigerungen im Spezialvopieren erselnte. Die Allgemeinhaltung wurde später auf vorerwähnte Spiele Klestro- und Montamastien bervortrat. In der Geschäftspäule alleinwarft del wenig verändertem Kurshand hat sich nicht geändert.

Berliner Devifen

Diskoutfage: Reichsbank 5, Lombard 7, Privat 41/4 u. 41/4 p. 0.

The same of the sa		_	or other Designation of the last of the la	COMPAND OF STREET		101
Timilida .	9. 5	Ring	100.1	Stary	Bartair	State of
in StSEL thr	0.	2	0.	25.	100	1000
Author to the section	ten en	The second	TO CALL	STREET, SQUARE,	188,¢T	2,5
fiellenb 100 Guthen	108,52	168,94	188,55	158,97		10
Mehen 100 Drochmen		5,41	5,89	5,41	11	70.
Bruffel . 100 Beige m: 500 B . Br.	58,54	58,58	58,54	58,68	58,-	1,5
Dangie 100 Gulben		61,72	81,59	61,70	81,-	7.5
Dellingtors 100 finni. IR.		10,642		10,643	81	30
Bialien 100 Bire		18,715	18,80	18,84	61,-	
Sübfiemien 100 Dinor	7,40	7,42	7,402	7,422	85,000	30
Ropenhagen 100 Rronen		1112,47	112,22	132,50	111,50	
Liffaben 100 Gutube	21,575	21,635	21,575	21,625	43,57	100
Dale . a 100 Rronen	109,28	109,55	109,87	109,66	12,50	3
Baris 100 Franten		15,51	16,475	18,515	81,-	13
Brag 100 Rrosen	12,465	12,505	12,47	12,51	80,067	33.
Schweig 100 Franten		83_245	61,035	80,225	81,20	10
Gafie 100 Benn	3,045	3,055	3,045	3,055	01	120
Eponlen 100 Bejeten	71,71	71,69	72,51	72,60	All of	25
Studgelm 100 Rronen	212,52	111,80	112,53	112,81	112,50	4.0
Wien . 100 Chilling	59,28	55,42	59,29	50,43	1,70	Septem 1
Budepell 100 Benge ::: 12530 Rr.	73,53	73,70	78,50	78,70	65,061	10
Bornas-Mires 1 Bel.		1,705	1,774	1,778	1,78	100
Canoba I Canab. Doder	4,202	4,213	4,202	4,212	1000	150
Japan 1 Den	2,068	3,072	2,070	3,014	2,060	100
Signs 1 Sits.	20,954	20,026	20,964	21,056		10
Roumantinopel 1 met. Bib.	2,118	2,128	2,118	2,128	10,45	100
Eenben	20,434	20,485	20,438	20,450	20,43	1954
Bear Doef Dollar	4,2110	4,2230	4,2130	4,7220	4,198	26
Rin be Banetra 1 Milreis	0,4975	0,4995	0.400	0.500	1,278	200
Uruguen 1 Saib Bei.			4,235			A PER
The second secon	The Later	The state of the s	WINDS NO.	100	1 3 3 3 3	
	_	_				

-:- Wannheimer Productendorfe vom 10. Wärg. (Cigenderickt)
Rach der vorübergebenden Besedung Ansang der Wecke in det Grödustenmarkt wesentlich rudiger. Das Geschaft ift All. Angedolen in
von Anskandweigen: Manttode I zu 16,65, Manttode II mi 16.20.
Manttode III zu 15,60, Kanstade I zu 16,65, Manttode II mi 16.20.
Manttode III zu 15,60, Kanstade IX wissen 15.40 del., alles els Antoniosa II mi 15.20.
Diosa de 70 Ka. für Märg 14,10, April 14,0256, Mai 14,10 del.
Tick delekterdam. Intandsweigen 20 A. Intandrognen, visiklicher 27,26,
Austlandrognen 27,75, Intandhasier 21,20—22,20, Platabaser 21,20
Braugerite, int. 25,50—20,00, Suttergerite 20,75—21,50, Mais, arkive
mehl, südd. 40,50, Besigendrotmehl, Mad. 32,500, Avagenmehl colon production, sidd. 40,50, Besigendrotmehl 15,00—15,75, Beigenfiele sein 12,75
Roogenfiele 14,50 A.

-:- Mannheimer Biehmarft vom 10. März. (Eigenberickt.) Sentigen Biehmarft woren augetrieben und murden begabti ist 50 Kg. Lebenbgewicht (in R.A): 46 Kalber: 74-76, 70-72, 66-55, 50-56; 4 Echafe: 35-46; 170 Echweine: 68-64, 63-64, 65-69, 83-56; 62-63, 61-62; 2027 Jerfel und Läufer: 15-59 und 4 Flester militäumen 251 Sind, Marftverlauf: Mit Kalbern militäumen 251 Sind, Warftverlauf: Wit Kalbern militäumen 251 Sind, Warftverlauf: will ergenefault:

-		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	Tellest, Bergin, 183,7/184,0	Bell UB 195,0(196,0
Bank-Aktien.	Tolebent, Guelt,	Baselle, Spiegel 72,- 73,-
Church stations	Thorn, Berghau 218.2	Bed & Denfri 91
TWILE TO EVANUAR 166 D 185.5	T301+ Fernit St. W 334 0 340 0	Tibergm, Glettr 184.0 184,5
Bublishe Mant. 120 0 170.0	TRati Micheraleb, 206 0 210 0	Bing Metalimerte 65,- 65,-
Stanti Bear Set 230 0	TRAIL SSafterenal, 207 5, 200 c.	Brem. Beligh. Del 73 7a
Bast Bedende B	F 500 management 213 2 233 C	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY
Boer. Pag. w. 196, 213,5 213.2	1 200 annulation William 3 47 0 750 7	Ch. Bredh R. B. 101,0
Thorner Bente, 178,0 173,0	Tonories of the	Cement Beibelb 163,0 164,0
T Dermar Bench, 198,0 175,0	COlon Chin Stee 90 40 75	Cement Ruriftabe 179,0 180,5
Theriter Sunb. 266,0 265,0	THE SALES WHEN SALES AND PROPERTY.	Champtiellinnam 80,- 82,-
Tuen.u. Trienth, 200,0 201.5	I tronit pergoen 132,1 120,5	Chem. W. Wibert 170,0(170,0)
Thermit. s. Stat. 8 209,8 269.5	I Diprin December . 200,0 201,0	Cont. Mirnh. Dat 127,0
Thereige Bent . 187,5 183,5	Geige. Petteronn 175,0	TDaimley Matur. \$10,7 116.5
D. Olfett. u. Wert. 163,0 161.0	Lenus mergbau . 120,0 120,0	5.Golb-u.GWink 130.5 282.0
D. Dayothefenht, 176,0	25 M. H. Mourabons 95, , 90, 25	Dudery, & Withm. 55,- 50,25
D. Uaberice-Bunt 128,0 139,0	Property Office on	Dingier Smeibrid
D. Bereinsbant . 122,0 122.0	gransport, aguten.	Dürtoppment Gt
T Discours-Gel. , 178,0 181 7	Washington 22 50	
TDecember Dant 179,5 102,5;		Daffelb. Mar. Darr 57,- 57,-
	Theres 151,0 153,7	Etten Rollerslaut 55
	TWorks, Blogd , 144,0 143,5	Tilletin, Hichris, R. 100,5 194,5
TERIMINA Cres - 75 225,0 228,0	Deller, Hr. Gr. G	@15. Wab, Wieue . 54,50
Miraberg SaB	Buttimore & Dhio -,- 95,-	Emag@costiurt+ 0.540(0.540)
Delter, Grab. Mirft 8,75 8,90	W. S. Mart. Dill. Co.	Emaille St. Ullrich 60,
Billiage Sign - St 255.0	Judustrie-Aktien.	Engrager-Gman . 55,- 36,-
Meldysbant 186,0 186,0	Wine Mount to the	ERtinger Mafin 80 50189
Rhein Crebitbant -,- 153,0	Gigs, Wenns, +-,-	Gitting. Spinn. + 200,01200,0
Rhein.Dap Ganf 212,0 212,0	a). As major contrib, - and, o	Order Bed Mey 191 pires of
6400. Disconto . 170 0 170.0		Bober, Bob. Biei 131,0103.0
Miener Bantver. 6,75		Juber & Gdieicher 129,3 [131,7]
Blortto, Batenbf,	communication of the contraction	FB. G. Sarbenink, 299,0(800,0)
Manufilleri, ellel	INVESTOR	Subr Gebr, Wirm. 42,50 42,60
Strontf, Mills, West 158,0 158,5	Mit. Gebr 61,- 61,-	Figelt. Guttl. Carts 169,0 170,0
Cherry Bert - Gel		
Wranty R. w. Wills	White: Ellener . 108 6/107 ft	COMMITTER CONTRACTOR OF THE PARTY OF
Brandware some	TH. G. O. StM. 163.5 165.0	outhemaggen+ . 0,505 0,501
And the second	Michelf. Buntpap. 167,0 208,0	T@elbicomibt Tb. 149,1 148,1
Bergwerk-Aktien.	Winds, Sallbert - 173 0 177.0	Gelaner St. Duri 115 &
NAME OF TAXABLE PARTY.	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Orfetten When Stig
TRODUMEN OUS 183,0(185.0)	Estimate Details 20 - 20 -	diene Willinger 183 olten al
THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED I	ENGRADIA SERVINE - TOURS - TOURS	THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.
TID RESERVE TO STREET A STREET, CO. L.	Don't desire a series of the s	STREET, STREET
Special Desguet -,- 1167,0	200 - Sinja, Duct. 131,0 134,0	Commercial 102/0/107/0

| Commonstration | Comm

mental pasenti av'oniun'-	- Protessor medified	-ial/* ny codniki sa vetoniveto
Berlin	ier Börje bom 10	o. Mára
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
Bank-Aktien.		Geneseb. Spinner 140,0 147,0
Banf 1. Breuinb. 287,0:289,7	Mindrey & Charleton Step 5 4 22	O T Delmier Beng . 115,3 116,0 0 T Delimier Sen . 201,5 202,7
Barmer Bantuer. 178,0 171,2	Chlemette 138.5 130.	0 Did -Eriant Tel 122,0 121 0
Bonf J. cl. Werts 224,7 227,6 TWert Soubelsg, 207,5 262,5	3. H. f. Berfhrem, 216,7 219,	0 TDunGurmb. 188.5 185,0
TCom. u. Primath. 200,0 202,0		D.GilenbGigni
TDermit.u.%B. 209,5 271.5	Homesbort Bay, 242,0	5 TDeutiche Cebei 188,0 192,5 Deutich. Gugfingt 83
Thruffche Bent. 190,5 187,6 Tht. Heberier Bt. 127,0 128,5	Knein-Gt. Sugno 113,0 117,	5 Deutiche Robellm, 136 7 135,6
Thist, Comment. 180,0 181,5	Manhair, Manhan + 148,00,144,	0 Deutiche Stall 157,0 150,2 7 T Deutiche Malch 122,0 121,0
Threadner Benf 179,9 182,0	Min Min Daille - 174 A 175	Deutliche Stellugg. 200,0 210.0
Jennij, Aligem. 157,0 152,0 1 Minuth, Krebb. 280,0 228,0	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 498, 498, 498, 498, 498, 498, 498, 498,	5 Deutige Woller, , 61,- 61,50
Defterr, Crebiobr. 112,5 114,0	Balde Maldin	Deutid. Gifesh. 103,5-104,5 Donnersmarth. 135,0(136,0)
MARKET MARKET STREET	COMMISSION SERVICE AND RECEIVED A	- 2 Philippines - Tilled and -
Respansont 188,0 185,0 Resin Grebithers 163,0 165,2		
	BeriBub. Jut . 308,0 311.	TDquamit Robet 144,7 145,0
	Berl. Rentst. 3nb. 102,5 100,	7 Wiefer, Bieferung, 197,7 200,8
Cransport-Aktien.		Fathr. Ligen. Az. 193,0 193,0 Emaide Africa 60, -160,50
TD. Reidebote	Tilladum Bukh 100 0 Tex t	Geninger-Union . 83,25 96,75
Spanningtahn 11,50 11,70	Gebr. Bogierdia	
6000. Wijenbahn 206,0 206,0	Officement Office Spring have by State of	13.66 varbening, 206.0/299.0/
Totalid-Estral, 55,- 60,23		
Thopag 152,5 152,7		Thelten & Guill 106.0 167.5 R. Fritter . 106.0 107.0
TR - Sübamerita 90,25 ,-	and the same of the same	
There's 2700 222,0 Threbb. Stepp - 144,0 145,0	Chem Sephen 187,7 146.3	Geograeu 25,e%, 52,50,54,-
Derein, Giberger 64,65/67,25		Bebhart Legel . 171 0 118,0

		minelmäßig.	mitterman	ig, angerra-	
ellenf. Guhr. eldem & Co. man. Borti.3. resbeim. Glas elf.eift. Unter er. Gasbbarde oldjamide Ih. rez G. T. doer Waggen anner Woldelin.	20, — 20, 25 92, — 20, — 92, — 20, — 113,0,0 155,0 240,5 250,0 116,0 120,0 140,0 149,7 36, — 28, — 125,0 127,0	Wastle u Klhft Nach, Web, tilnb. Nag Södne Migs Ablen Migs Genett Malven Teng Moloven Wannh Milhetm Berg Refarlulm Ibryd Tharbb, Worlf	198.0 139.3 387.7 270.0 84. 84. 84. 181.0 163.0 145.0 147.0 84. 82.75 155.50 35.52 166.0 138.0 138.0 138.0 329.0 230.0	Widing - Comen- Widenich Tarmer Willener Mrind Wittener-Wuhlah Wall, Barfan Jellhaf Herrin Tseilh Mabbai Sreiverkehrs- Toler Kall Beng-Noise	新一部部 東 新田田
n & Bilfinger	164,0 187,7	Thinny, a Ropper	130,2 135,2	Deutiche Petral.	54-N 65-N

Weller & Williams	164 00187.7	reasult, a mabber sea's reasin Dentide Better 02"-	
Genelated Total	103 109 50	at a lightening therein A.S.J. 21 A.S.J. Diamons	魁
STATE OF THE PARTY	THE REAL PROPERTY.	T Parties Wess 100 S 210 of Seideurs	稆
Budethal Drebt	103,85100,0	TReihgeb Wagg, 108,8 110,0 beibeurg 20,75 Reinhalz Bayler . 185,0187,01 hachirequent 155,0	E.
Balleiche Maid.	196,2(200,0	Tithein Brauuffe 287, 5 293, 7 firigerstall 4.30	В
			20
Oceans Whitest	127,5[129,7]		R
Bunn, Maugen .		Rhein Gleftrige. 174.0 176.5 Ruffenbanf Rheinfelben Kraft 195.0 196.5 Ruffenbanf Salpeier B2-67 Rhein. Majd Bek. — - 51 — Glaman Salpeier B2-67	S.
Banja Sland	67,- 04,15	Statingelben Nitali annin Salaman Salpeier Be-	88
State Milion (States	100.07101.5	DATE III. SECTION OF STREET AND ADDRESS OF A SECTION OF THE PARTY OF T	S.
Sector Bergmet.	54,65 04,-		
Thurpen, Bergh.	227,2(417,6	THE COLUMN THE STREET STREET	100
Sartmann Shoin.	15,50 (65,-	I Richard in Cham 73,	12
hebmigshillte	150,0 149,0	TANDES NORTH AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY O	50
			w١
Silpert Roid. Sinder & Mafferm. Thirids Rupter Thiriddery Orber	120,5(118,5)	Rodrorth, Berd 143,0150,1 cheeftwelfignendt 110,0	福
Thirld Sunter .	116,6 112,5	Rodrorth Berb 168,0 150,1 stnellunlafgrendt 100,1	H
Tiblefiddera Reber	119,0 122,0	A Muligersmente , Lunia Lou, i monocoleron La	т
		T Mutgarsmerfe 129, 2 131, 7 Gealbenteibe 14, 5 Geachemmerf 180, 6 133, 0 37, 2 Rableman 14, 7 Gealberturth 295, 0 135, 7 % Ern. Rablani 6, 20 1 Gealberturth 295, 0 135, 2 i 107, 20 Gealberturth 295, 0 135, 2 i 107, 20 Gealberturth 295, 0 135, 2 i 107, 20 Gealberturth 295, 0 135, 2 i 107, 2	þv
Theheelahe-78rt.	29,35(29,30	T Gethoethurth . 205,0 206, 7 50 Brn. Manate 25	
Bail, Salemann .	179,0 196,0	Soretti 230,0 222 A 10 1 100 Stoke 26	п
Panthaperle	115.5 115,2	Scheibementel . 85.15 15.75 44 Managemeri	и
Liumballe Raid	62, - 52,-	TSduterib Sels. 205,013 3,8 2. Manneyenill. 9,81	r
The state of the s	200 to 200 ft	Scretti 230,0 222,8 (0.00 State 25 Conference 1, 25,15) 15,72 (0.00 State 25 Conference 1, 25,15) 15,72 (0.00 State 25 Conference 1, 25) 15 (0.00 State 25 Conference 1, 25) 1	-
Egile Bergbau .	350, 2, 350,0	Schubfabrif form 77.86 75.50	42
THE TRANSPORT AS THE R. L.	APPLE OF LINE BY	The state of the s	201

Jidel 4 So	168,7 188,8	Thiemenathaist	105,5 273,0	by Olnel Otes	etempe.
ebe. Junghans.	115,0 114,0	Thiemenathgeist Sinner U. G. Steitiner Butten. Glocke Rammgra. Gibemer Riben.	M7 (85,25)	D) tinge	42,25,45
this Bergelien .	129,0[180,0	Seemes Butten. StockeRammyrn. StockeRammyrn. Stocker Fikhm. Stothenger Jird Subb Jonnabit. Ieleph Beeliner Ibserlübelabrif- Ling Brenhalb Linnstoker Bules Bertherer Bules Berthere Berthere Berthere Berthere Her Spein, Shorn Her Chem. Chart. R. Dang, Mideau.	88,50(87,50)	SN-Statistist	26,20 26
Rallin, Widerst.	205,2[209,0	Glocke Kareingra.	173,0[174,0]	414 CHE GIRBRE	
erier, Westphin.	49,- 99,13	Direner Ritim.	THE PERSON OF	Who Deposit With.	2,10, 13
Mr. Manue	100 0 100 0	immender Sent	202 0/202 8	NAME OF STREET	-15 al
DENSITE OF THE PARTY OF THE PAR	178,01171,2	Apres Dumanir	MARKO BOACO	All of Wasterste.	元 (5) (4)
Jon & Taurchau	100,00000	Teleph Beeliner	102,5(102,0)	431 That Bo sidni-	14,12 16.0
be Contra	W -147 55	TheestDelichmit+	131,0(120,0)	AND BASE OF IL	20,53 200
Othermar Hell.	13/0-139 0	Tirk Beaudoin .	129,2 131,0	All and a second	20,000
mak & Kir. Stat.	80 - 10000	Trensisons 1 1 1	240,3 131,1	AV. Tors, west man-	15 25 15 5
angeira Stetal	224,00114,0	Strongerts Male	學。一門,一	4" Seleb.lett	12 50 124
distanter-fjünte	81.50(44,-	Barginer Papier	133,0 138,0	400 × (D-100)	BL-12-0
laboration & St.	200 c 120 c	Ber. S. Brit. Gum.	107.0 100,0	中国の日本に対する	23,70
open white a ma-	196 VALUE -	Ber, S. Bell, Gum, Are, Cham, Charl, B. Daip, Ricfeim, I Dilliangit, Cibe. B. S. hubi Dend G I Ber, Stohlauerke	199,01204,41	William Total Date	22,82 48
the a Giamaid	Tel: (1/102 5	H. Dilliand District	207,0 500,0	With the Street,	7,00
Santiero	64 1/4	of Gaute street 10	74 75 74	THE PARTY AND ADDRESS.	
Cort Strabitedon	214.7 225.5	B. Gaubi vend in Tier, Stohlmerle	143.2 144.0	m Chillix Selfe	-
Bolls & Sodim.	87,25 88,-	Offichim u.b. Just Ber. Ultramarini, Sogei Telegraph Bougt & Boeffner	THE REAL PROPERTY.	7 SPLESSER AT	-
lub. Creme & Co	835,0 327,0	Bogel Telegraph !	112,2 112,8	2.60° unur Br.	-
Berent	148,5 149,0	Boigt & Boeffner	173,0 173,0	Son Deligition	25 M
the Particulari	-	Permitte meld.	100,01107,50	Story, Heat Con-	10 25 25 2
ordens Mdi.	87.50947.50	Bunberer - Bleefe !	265,0 265,2	41476 - 414	芸芸山地
CARRESTRADA -	211,25213.0	Befer Un. Get.		V1010 0 100	17,100
Rannfeld. Att.	147,5(150,0	Bee, Ultromarint, Dogel Allegraph Bougt & Hoteliner Bundarer Beefe Mandarer Beefe Mejer An. Sei Twelteren, Alfad	207,5(210,5)	b." Zidenutther	

in Brenttert e/DL:

in Beipgig:

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Bandelbregifter murbe beute ein-

al zu folgenden Strmen: 1. S. Frev Mitwe, Mannbeim: Die Ge-fellichaft in ausgetop. Das Geschaft samt der Firma wurde in die S. Frev Wwe, Gesell-ichaft mit beschränkter Dasiung in Rannbeim

2. Deutsche Dochbrud-Economifer - Gefell-icalt mis beidrantter Daftung, Mannbeim: Der Eife Pfalt, Mannbeim ift Eingelprofura

Der Else Pfalt, Mannheim ist Eingelprofura erzeitt.

d) folgende Firma:

2. Kronsplast-Geschlichaft mit beschränkter Gastung. Wannheim. Der Geschlichaftdvertrag der Ersellschaft mit beschränkter Dastung ist am 18. Februar 1927 sehgenellt. Gegenstand bed Unternehmend ist: Die Herkellung und der Geschlichaft ist der Ander. Die Geschlichaft ist derechtigt, sich an gleichen oder dinsichen Echuhonnisch für Täder. Die Geschlichaft ist berechtigt, sich an gleichen oder dinsichen Unternehmungen au erwerben, Intereschungen im In. und Aussland au erzelfengemeinschaften einzugeben und Jweigenliederlassungen im In. und Aussland au erzelfengemeinschaften einzugeben und Internehmungen au erwerben, Intereschungen im In. und Aussland au erzelfengemeinschaftsen im An. und Aussland au erzelfengemeinschaftschafter ih Karl Gräft, Kaulmann, Wannhelm. Sind mehrere Geschäftsellübrer ih Karl Gräft, Kaulmann, Mannhelm. Sind mehrere Geschäftsellübrer bestellt, so wird die Geschäftschaft durch einen Geschäftschafter in Gemeinschaft durch einen Geschäftschafter in Gemeinschaft unter ihnem Profurifen vertreten. Die Geschäftschafter fönnen die Geschäftschaft erfolgen der Ablauf eines Geschäftschaft erfolgen der Ablauf eines Geschäftschafter wurde beute einsen den Deutschen Reichanzeiger.

Bad. Amidgericht wurde beute einsetzung zu beschäfter zu unde beute einsetzugen zu deren Beitagen zu und dere den Beitagen zu und der den Beitagen zu geschäfter den Beitagen zu gesch

In das Sanbelsregifter murde beute ein-

In das Dandelsregister wurde heute eineitragen: zu folgenden Firmen: 68

1. Einhi & Co., Gefestigaft mit bestänfter deitung in Liguidation, Mannstein: Die Firma ist erlochen.

2. Beingari-Laufmann-Pandsberg Geirelde-Africagelellichaft, Mannstein: Die Vrofura des Georg Durenjurth ift erlochen.

8. Iolef Cowells & Sohn, Gefestigaft mit deschrichter des Georg Durenjurth in Lividian.

8. Iolef Cowells & Cohn, Gefestigaft mit deschrichter destung in Liguidation, Mannstein: Die Firma ist erlochen.

4. Metogen BetroleumsGefestigaft mit deschrichter Gestung Aweignsebertaffung Maunheim, Wannbeim: Der Gefestigafterwerischen in der deschliches der Institute ist deschafter deschrichter destung in der Gesessicheiter des Auflichter des Auflichters ist Abreichafter des Enstituten ist abgeschafter des Auflichters ist Auflichter des Auflichters ist Auflichters des Auflichters ist Auflichters des Au

Dans Karcher, Mannbeim: Das Geldaft it mit Afriven und Pastiven und famt der itma von Kaufmann Sans Kurcher auf effen Ebefrau Mariba geborene Spraul in Nannbeim übergegangen, die es als alleinige Inhaberin unter der bisherigen Firma wei-

annfirim, ben 9. Marg 1927. Bab, Amidgericht Mannheim &. 6. 4.

Amti. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Mebeliovergebung.

Bur ben Erweiterungsbau, fowie Um- und Reubau der Deffentitden Sparfaffe in Manubeim, A 1. 210, follen im Bege der öffentlichen Musichreibung die Abbrucharbeiten, Erd., Maurer- und Elfenbetonarbeiten, fowie Trd.

weiter- und Eisensteinarbeiten, somie Ardgerkonferuktionen zur Bergebung gelangen.
Angeholdunterlagen können, soweit Borrat
reicht, gegen Erknitung der Eeldstoßen, auf
dem Auro des Architesten Bergdold, M. 2. 6.
sier, erhoben werden, woselbst auch die Piane
aufiliegen und Auskanste erfellt werden.
Termin dur unverdindlichen Offeriadgabe
ist der 21. Wärz d. 38., vorm. 9 Uhr, in
odigem Baro. Zuschlag erfolgt innerhald
s Wochen.

Beffentliche Sportaffe Mannheim.

Zwangsversteigerung.

Freitog, ben 11. März 1927, nechmittegst 2 Uhr, werde ich im Pfandlolal Q 6, I hier, gegen bare Zadlung im Bollpreckungswege offentlich verfteigern:

1 Partie Aftenmappen, 2 Bufetts, 1 Rreden, 1 Spiegelichrant, 1 Registrierkaffe, 1 Belgmantel, 1 Vabenthete, 1 Averenfarant, 1 Raffe "Ibeal", und Sachen versch, Art. Brannheim, den 9, März 1927.

Gog, Gerichtsvollzieher.

zwangsverstelgerung

Freitag, den 11. März 1827, nachmittags Uhr werde ich in Wiannheim im Pjanblotal (4, 3 gegen dare Jahlung im Bollperhühle, 2416 & Lederkindickel, 1 Coja, 3 Polperhühle, 2 Schreidmalchinen, 1 Andaledisch mit 4 Etüblen, 1 Kronleuchter mit 3 Lampen, 2 Chreidhilche mit 2 Ochel, 1 Bücherschrant, 1 runder Tilch mit 3 Scheiden, 1 Posten Pijonierie-Weren
Wiannheim, den L. März 1927,

Gruninger, Gerichtsvollzieher.

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen MANNHEIM

Die Spruchkelle beim Oberlandesgericht Karlsruhe bat auf Grund der Berordnung Aber der Berordnung über die Berechnung des Parweries des Aniswertungsdeirages dei Industrie-Chligationen vom 18. Juni 1926 im Oinblid auf die durch die Berordnung vom 20. Januar 1927 erzielgte Derabiehung des Jwlichenginies durch Beichluk vom 19. Hebruar 1927 den Abtolungsbeirag unferer Anleibe vom Jahre 1888 von NW. 182.85 bezw. WW. 68.10 für je WW. 182.85 bezw. WW. 68.10 für je WW. 182.00 bezw. WW. 68.10 für je WW. 1000.— bezw. VW. 600.—
und unjerer Anleibe vom Jahre 1920 von NW. 13.70 auf RW. 15.10 für je WW. 1000.— erdoht.

Der weitere Inholit unferer Befauntsmachung vom 27. Tegember 1920 bleibt unverändert.

Manubeim, den 8. Marg 1927.

Bierbrauerei Durlader Co! M.- G. norm. Dagen Der Borfrand,

Mannheim - Käfertal.

Bir laben die Afrionare unferer Gefellichaft zu der am 20. Marg 1927, pormittags 934 Uhr, im Parthotel in Mannheim ftatifindenden ordentlichen Generalversammlung ein.

Zagröorbnung:

1. Borlage bes Beidafisberichts, der Bilang, ber Gewinn- und Berluftrednung. 2. Befolublaffung über die Genehmigung ber Bilang und aber

2. Beschinbfaffung über die Genehmigung der Bisang und über der Geminnverteilung.

3. Erteilung von Entlastung.

4. Bahl gum Auffichtstrat.

Die Aftionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, muffen gemäß ? der Sayungen spätekens drei Wertiage wor der Generalversammlung ihre Aftien oder im Falle der hinterlegung derfeiben bei einem Rotar die Beschinfigung vor Ablauf der hinterlegungsfrift bei der Gesellschaft in Mannheim-Kösertal oder dei einer der folgenden Stellen innerhald der üblichen Geschäftsstunden hinterlegen: in Berlin:

Del der Reichs-Rredit-Gefellichaft, Attien-gefellichaft, bei dem Banthaufe Mendelsfobn & Co., bei der Dreddner Bant, bet Gebrüber Röchling, Bant, Berlin W 8,

bei der Dresdner Bant, bei der Recialibant und Metallurgifden Gefellicalt, Afriengefellicatt, bei dem Banthaus Jacob &. Dr Stern,

bet ber Allgemeinen Deutschen Grebitanftalt, bei ber Dresoner Bant,

in Endmigshafen a/Rh.: bei ber Gillale der Rheinifden Creditbant, bei ber Dresdner Bant, bei ber Rheinifden Greditbant, in Mannheim:

bet Gebrüber Röchling, Bant. in Caarbriiden:

in Caardriden: bet Gebrüber Röckling, Bank.

Die hinterlegung in auch bann ordnungsmähig erfolgt, wenn Atten mit Zufimmung einer hinterlegungsfielle für fie bet anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Generalversammlung in Sperrdepot gehalten werden.

Die notarielle Bescheinigung muß die Stückschlaulitung und die Rummern der hinterlegten Aktien towie die Besatigung enthalten, daß die Stücke bis zum Schiuß der Generalversammlung bei dem Motar in Berwahrung bleiben. Rach rechtzeitiger Ointerlegung einer solchen Beschnigung erhält der hinterleger eine Quittume darüber und Einteritälarte.

Wonn bei min Beternel dem A Wiese 1997

Mannheim-Säfertal, ben 4. Märs 1997. Der Aufslehtsrat

der Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft Fritz Punk.

Tuchhandlung August Weiss, R 1.7

GuieBezugsquellefürbesie Qualifaien Herrenstoffe.

40 J. eogl., municht fich aftiv mit 20 000 Mk. vorläufig an beteiligen. B1130 Gell. Angebote unter U U 97 an die Gefcattatielle biefes Blattes,

Körpermallage Hellmallage Entiellungsmallage Zel. 20008. P 4, 2.

Schilddrüse und Kropfbildung als große Volksvermögen.

Lichtbilder-Vortrag Samstag, 12. März, abends 8 Uhr

alter Rathaussaal F 1 Dr. med, G. Roymann, Frankfurt a. M. Bedeutung der Schildbrüfe, Urlachen n. Folgen bei Schildbrüfenerfrankungen, ihre Answirfung auf Infektionsfrankleiten von deute, Delonders der Wrippe, Behandlung mit Jod? Rene Bege der Bedandlung, Winfe für die Berdütung, in ihrer Bedeutung für den Einzelnen, Familie und Staat. 2434 (Fragenbeanworfung).

Eletritt 1 RM. Vorvorkauf Beformhaus, P.S. 2

Restaurant Habereckl Q 4, 11,



Greitag, ben 11. Mars

Ga labet hoft. ein 2, Begel

Billia

Perall
Seife, 400 gr 80ck, nur 25 Pt
1 Stick reine Kernseife 16 Ph
Stearin Komp. Kerzen Parl 65 Ph
Bürsten 16 Ptg. 1
Schrubber
Mandbeson vm 30 Fig. s
Mehl 00 Auszug Phis 25 Pt
Hartgrieß-Makkaroni Had 45 Ph
Bior-Gemüse-Nudel Plut 45 Pg
Bohnen-Kaffee 1/4 Plast - Falet 70 Pl
Cichorie
Kaltao (kham)
Schokolade (100 p) 20 h
Ally. Stangenkäse Nº/o. Hut 65 Mg
Donale Laborate Mall

nupp's Levensmillemaus

Mittelstr. 117 Bestellungen frei Haus.

Telephon 32619

Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage prima Seegrasmatratz, 3 tol., n. K. Mr. 20.00 prima Wollmatratzen 3 telle, m. K. Mk. 26.50 prima Kapokmatratzen aten, m. K. M. 69.00 Fallunggarantlert reiser Java-Kapok Mannheimer Spexialgeschäft 2340 N7,4 L. Metzger N7,4 Qualitätzware - Seibstanfartigung - Keine Handelsware

Offene Stellen

ben autbeschäftigter, ausbanfähiger hirma ber Elektrobranche mit 5-8 Blille gelucht. Eksike Beteiltgung und auberdem jeste Konneisgebalt. (Gehalt wie der Geschäftlichung ber geneen hirma mit schonem Bernichung der ganzen firma mit schonem Bernichung der ganzen firma mit schonem Bernichung der geneen birden mit schonem Bernichung appliat und ohne irgend eine Arbeitstelleinen beite gebotene Kapitalunge. *7011.
Beite geboten Kerdienk. Dob. f. gedermann beiten gebotene Kapitalunge. *7011.

Betriebsassistent

aus der Kessel- n. Apparatebau-praxis xum baldigen Eintritt gesucht. Kenntnisse in Akkord-und Lohnwesen erforderlich. — Alter 25 bis 30 Jahre. — Aus-führliche Angebote m. Gehalts-nsprüchen und Angabe des frühest. Eintrittstermines, Zeug-nisabschriften und Referenzen erbeten au

REF-Apparatebau G.m.b.H. Feuerbach-Stuttgart

Reifendet Neubelt! Sandler! Auchtige Lente in Stadt und Land perdienen Saglig 15-20 Mt. durch einen wundert. Artifel, der p. Gedermann gefauft wird. Eprecha morgen Magner. Schriftl.: Lange Abtterar. 7st. *7978

Mehrere tiichtige Akquisiteure andel und Indulirie gut einge-für Mannheim und Deidelberg finen Automobil-Berband fofore für einen Antomobil. Berband fofort teludit, fon tudtige Arbeitetrafte bei gunt. Bedingungen gut Exiftens. Abg. Fertand Budscher Aufensbilberf zu E.V., E7,2

Aufbau Strebsame, junge Herren lagren find, merben von bedeutendem

Schwachstrom-Konzern bilb unt V L 13 an bie Weichit. *7008

Shilicht mit Kenntnissen in der Buchhaltung ion Hirma der Stadibranche für sosori ge-ucht. Angebote unter UK 87 an die Ge-kortangn

Gut bezahlte Dauerstellung bieten wir 2-3 ftrebfamen

Damen u. Herren durch ben Bertrieb einer gel. geich, fonfur-renglofen Reubeit. Geftanftellung, Rur Beute die eine Lebenberifteng und Arbeit fuchen, wollen ichriftl. Angebote mögl. mit Lichtbild unt. UQ93 andte Gefchaftaft. b Bl. einreichen

Banaktiendezelizchaft zaeht zu Ozielu

Verkäuferin

nur aus der Branche, die auch bem Berfonal voraufteben bat, in erftes Spezialgeschäft für Strumpfe, Wollwaren, Arifotagen, nach Lub-wigshafen a. Mb. bis 1. Juli evtl. auch früher gelucht. Ausführliche fehriftt. Angebote an

H. & A. Weczera Ladwigshafen am Rb., Bismardirahe 40.

Meinmädchen

meldes gut bargerl. toden fann und felbftanbig an arbeiten verfleht gu einem Ebepaar gefucht. Gute Bengniffe find erforderlich.

Borguftellen: Michard Bagnerftr. 45 part. 2486 Junger, fleihiger

Buchdruck-**Maschinenmeister**

fpegiell mit Rleim. u. Ungerer Unlegeappoaum fofortig. Ginteitr gefuct. Angebote unt Borlage v. Beng-nisabigriffen an Ab-teilung für Arbeiteringelegenheiten ber

J. G. Farbenindustrie A. G. Werk Ludwigshafen

Schreiner für bauernde Stellung Mng. m. Seug-dr. v. U X 100 Gefch. *7042 Jängerer

Ausläufer rate Univerfal und ftabtfund., Rabfabrer, mit beft. Empfeblung. gefndt. Rurse Ungebote erbet, unter G U 189 an die Gefchiftsbelle. 873

> Tüğlige Friscuse bei guter Begablung fofort od tpat, gefnett. Angebote unt. V O 16 an die Gefche. B1143

Raufmännifch burchgebilbete Dame

gefucht für felbftanb Boften in Geobbandi.

das felbftändig focen das 1. Wortt, a. Geldatischans ob, Laden, evil. Mittention ob, L

Sur Wohaltung von Rodproben i, Lebens-mittelgefchaften wirb eine tüchtige, autemp!

von Nabrungsmittel-fabrit gesnitt. Angeb, unter V J 11 an bie Gefchaftsstelle. *7002 300 Mark monatlich

4 Damen mit guter Garberobe lofort gefindt, Borgu-

Reffen: Freitag vorm. 10—12, nachtt. 8—5 lt. *7029 C 8, 5, ftl. Diefiged größered

Verwaltungsburo Lehrfräulein

aus belf. Familie, mit Angebote unt. V F8 an bie Befdit. B1185

Suche ein tüchtiges Mädchen

perfett in Ruche und Saushalt, per 18, &. 878 Dr. Beinbel, Mheinanstraße 20. Junge, anverläffige

Monatsfrau 2-4 Ctd. pormittans fofort gelucht. *7975 Rirchgaffer, & 8, 20,

Stellen-Gesuche

mit Bohnung fucht rub. gam. Dann gelernt. Coloffer. 2 Simmer u. Ruche fonnen evil. in Zaufch gegeben werben. Angebote unter V E 7 am bie Weichattoftelle bo. Blatt. *70eb

Boken in Gebebandt.
Stenogr. u. Schreiden v E 7 an die Weischelle de. Blatt. *70ev rassen erwänsche kandische erwänsche Kannen m. fansm.
U Z 2 an die unter U Z 2 an die weische Kannen. Renntn., auverläss. u. gemaadt (langt. Sertaufen) führt Etell. als Fillalleiter Stelle die 15 i. Kortl. a.

Cherfefunda-Reife in Bedingung am Beintgung eines gingebote unter G L 160 an die Gefingebote unter G L 160 an die Gefingebote unter de L 160 an die Ge
fingebote unter d beiterangun. Arbeita-

Verkäufe

Stadtfeil Motinau, 1×0 und 3×4 Immer bei 8 Mille Und 3u verfaufen. Eal50 Julius Bolff (N.T.K.) Immobilien Mannheim, O 7, 22. Fernjur. 20826.

Kolonialwaren- u. Feinkost-Geschäft

gutgeffend in Seft. Stadt- verkaufen. Brima Existens, Erforderl. Kapital 3 - 4000 RM. Angebote von Selbstint. erbeien unt. V. C. 5 an die Gelchaftstiene ds. Bl. *7946

Auto-Gelegenheitskauf Perimenwagen, 4figer, 5/20 PS, in gutem Bu-ftande, in feiner Beife reparaturbedürftig, umftandehalber preiswert au verfaufen. B1101 E 5, 15, 2. Stock.

Engrosgeschäft | b. Wasche-Trifotagen-u. Strumpsmarenbe. m. la. Siammkundsch. w. Beränder. zu verk. Gute Eristena. Bedina. 10—12 000 A bar erf. Angebote unt. G N 162 an die Geicht. *7951 foft neu, au verfauf. Ungebote unt, US 165 an die Gefche. *7482

2 Schränfe, 4 Betten, 1 Baldtild m. Spien. 1 Romm., 1 Rüchenlor, mit Aurichte, 2 Sinble weg. Wegang bluft an verf. Juver, G 7, 21 Biost

Elektr. Piano

Speise- und Herren Zimmer mebit Riein pen umhänded, preid-mert abaugeb. T 6, 23, det, v. 2-5 11, *7960 Wolfshündin

Verkäufe Som. Strabenanang

Orig. engl. Triumph .# 225,- 3u verfauf. B1136 Teleph, 26 122. igm, sein Begenmantel, einige Damenkleiber, Mantel m. Pela, Lad-halbichube di, O.-Lad-ioube di bill, au verk, Abresse in der Geschit.

Herren- u. Damenrad Bedenbeimerftr. 40.

Kauf-Gesuche Beziehbare Oststadt-Villa

Delmarbeiterin gegen bobe Angabia, gu faufen gefucht, Une mier "Gilu" au Ala-Daafenftein & Boeler, Belterangen, Beiterangen, beiter bei

Anzug

Sebr gut erhalienes Klavier mur tadeltos erb., su menig nelpicit, negen faufen geliocht, Augeb. in Preis unt. U J 86 gelucht. Angebet erb., an die Gefche. *7930 unter S Z 52 an die Gefcheltschelle. *7800

Miet-Gesuche wonnungstausch!

Gefncht icone 4-5 Zimmerwohnung in gut. Daufe migt. oftl. Graditalite; geboten icone mod. 8 Zimmerwohnung m. all. Auben. Rabe Dauptbabnhof. Ungebote unter U O 91 an te Befchaftsftelle biefes Blattes.

Wirtschaft

an pacten, Ungebote auch Borort, von fit. Befdafteltelle, Billi

Mieinfteb. Derr fucht befdlaguabmefreie 3-4 Zimmerwehnun ment, mit Banauich fofort au mieten. Kn-gebote unt. H L 88 an ole Gefdaliaft, Blinn

Shine Zimmer u. Küche in out. Lage Granfen-ihal orgen abnliche in Maund. gu taufch. gel Annebote an F. Leift, K 8, 18 erbet. 21055

Befdlagnahmefreie 2-3 Zimmerwehnun reintall., m. 2 Jungen and Borort, aco Su-fonot au verlaufen. Ungeb, unt. U T sc. unter T K 62 an die Angebote unt. V K 12 an die Gefcht. *7982 (Gefchistelle. Bill) an die Gefcht. *7963

2 oder 3 Zimmer-Methero

fol. su mieten gefücht. Eifangeb. unt. V N 18 an die Weichtt. *7970 Stul, finderlof, Che.

caer fucht gum 1, Zimmer u. Küche od. grobe Manfarde. Draft.-Rarte vorband. Dr. int., folib. Derr.

möbl. Zimmer m. eleft. Lint. Angeb. m. Preis unt. V P 17 an die Gelcht. *7074

Barbame fudt ant mibliertes

MARCHIVUM

35 apap

rit

TESS.

metit. 福



Ca. 2000 Paar Schlupfhosen

45 PL
85 PL
1.25
1.95
45 PL
75 Pt.
1.25

Herren-Garnituren in schönen Farben jede Gzöße 4.95

Lebensmittel-

Geschäft

mit Ginrichtung,

ge. Schaufenfter, an folvent. Intereffenten eventl, fofort au ver-

38hnichen, F 5 0.

Babnbof per 1. April

in ber Geichit. *7040

Lagerraum

Rabe Marftplat fof au vermiet, Austunfi unt. Tel. 82 880. *7050

Neustadt a. d. H.

mobern, mit Jubeho au vermieten. Schriftl Angebote unt, T W 7-an die Geichtt. *788

Schön möbl. Zimme

mit eleft, Licht, fepar

Burgitt. 40, part.

Morgen Freitag nachm. 31/2 Uhr und abends 8 Uhr Gas-Vortrag großem Schaukochen

im neuen Kasinosaal Marktplata Eintritt frei!

Für Konfirmationen Kommunionen Vereine etc. mpfeble mein icones Nebenzimmer Musichant b.berühmten

Alpirabacher Klosterbräu Qualitatemeine WeinhausKeller Tel. 3399 C 3, 26

verstellbar Mr. 37,-41,-46,-48,-52,-

Mik. 27,- 33,- 38,- 42,- 48,verkauft *7914 Binzenhöfer Möbelgeschäft

Benig getpielted Marken-

Augartenstraße 38

Piano fußerft gunftig au ver-

Pianolager. M. Gerrmane, L 11. 7.

Hausverwaltung

Erfabr. Ecloffer fucht Danbvermalterftelle mit 2. ob. 8 Rimmermohnung. Schöne 2-Zimmer-Bobng, fann evil. in Taufch gegeb, werben, Angebote unt. UM 89 a b Gefchilts-ftelle bis. 211. *7924

Rebme bie gegen

Grifenr *7000 gemachten Mustagen Bedauern gurud. Karl Hirsch.

Nur N 4, 18 300 Mohnen der Billigste!



Fahrreddecken 2.95 Reperaturidates 80×80 mm . . 0,55 Fahrradkelten 1.30 Hebshrennes 1.75 Lehmens Renneiffel It. 4.30 Podeles per Pour 1.70 Herreuke-Schief 4-fech 1.90 Cummiliance Coeff per Tabe . . 0.12 Ding-Doog-Blocks 0.60

Trumpf-AB-Damen-Rad mit Be- 59

Große Posten, auch Continental u. Excelsior Decken u. Schläuche

W.K.C. - Patria Marken-Fahrräder mit 3 Jahre Garantie 10.- Anzahlung 3.- Wochenrate

Wir kaufen ab Fabrik ohne Zwischenhandel.

👺 Nur N 4, 18 🐺

& Co. G. fn. b. H.

Nur N 4, 18 304

Verkäufe

Zu verkaufen. Wegen Wegzug 5 kompl. Eiswagen Eis-Konservator

boppelmanbig, mit 3 Bildfen, nur 4 Monaie im Gebrauch, Sulleret billig an verknufen. Well. Angebote unter G K 150 an bie Beicafteftelle. *7119

Rollhaur - Matratt. Pfaif Rabmaldine, terren Anglige f. ur. dig. Gerren Raniel, one form, Pamens Reider und Miente alles febr vreiswert au werfaufen, Scherrt, un verfaufen, Scherrt, fobestier, 17, 2 2:36.

18

Miet-Gesuche

Büro- u.

800-1000 gm van Großfirma zu mieten gesucht.

Angeboie unier G G 150 an die Geschäffsstelle ds. Blattes.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer

m. 2 Betten au vern

Rrappmählftr.36, IV. I 191122

Get mibl. Mobn. und Ghlafgimmer in gut. Daufe an beff. Derrit an verm. Friedrichering. S 6, 24, part.

Vermischtes

Robrstüble von 7.50 an Küchenstüble

wirtsch.- Stühle

pon 6.- an Schreibsessel

von 30.— en abzugeben 871

Anton Oetzel

P 3, 12, Etage

@rftflaffine

Lederstühle

Most, part. Simmer lofort gu verm, fomiet leeres Zimmer, nur an berufst, Dame. Bille T 5 11, part.

Edizimmer

Sut möbliertes Wohn- und

Gutmöbl.Zimmer mit fep. Ging, p. 1. 4 an berufet, Deren ob Dame gu verm. 231140 Enifenring 58, 3 Tr.

Großes, ichen mest. Z.I.M.N.E.R mit el. Licht au voem. U. L. 9, 1 Tr. linfs, 97912

m. T Bett., gut mobt., in T 6. 22, IV a. Ring on 2 Derren ob. The-pear auf 1. April an permiet. Rodacleaca-bett porband. 970000

Vermischtes

Schreibtische elebe gebeizt. zu Mk. 95 .-Schreibstühle

Anton Oetzei P 1, 12, Etage

Kegelgesellschaft

(Cambtag abend nimmt noch einige beff, Derren auf, Anfragen erbet, unt. N N 15 an die Gelchaftstt, \$7540

Goldbirke polierte pos

Schlafzimmer-Einrichtungen Qualitäts-Erzeugnisse

besonders preiswert Rob. Leiffer Bismarckplats 15 Austell, geschmackvoll. Wohnungs-Finrichtung

Geldverkehr

AeuBarst günstige Kapitalaniage!

Auf ein rentables Gefchaftsbaus werd, auf 1. Oupothef 15 000 G.4 v. Gelbitgeber geincht geg, boben 3ind. Ber-

Geldverkehr 1200 Mk. Darlehen

nut, Bind u. Gider-beit funt Sandbeliger auf 1 Jahr. Rur fer. fing erb unt. V Q 1 an bie Gefchit. *707

Staul., 35 J., fath., bailt am lage a abends richt in fonft feine Gelegenb., a. b. Wege Garaftern, Gerra aweds indirected Universities. Siesegraphia. Cercle & Cercle HEIRAT

fenn. au fern. Walde-u. feilw. Mobelaubft. vord, Disfr. Ebrent, Buidrift. unt. V M 14 an bie Geicht. *7967

Echloschnellushralban frangis. Sprache new. Französisch Französin Gramn

Bilds Dafelbit Daren Sall-hilfe. Dafelbit Cercle de Convers pour dance M. Schmidt - Bonbert S 1. 7. Humelbund: 11-2% Ubr. Bills

TO

this this

はおのはのはは

17 10

Bet.



Zeitschriff für die gesamte deutsche Binnenschiffahrt und Wasserwirtschaft

für alle mit Schittahrt, Handel, Industrie, Behörden usw. in Verbindung stehenden Unternehmungen

Verlag der Drudierel Dr. Haas Mannheim, E 6, 2

Femsprecher Nummer: 24044 24045 24051 24052, 24055 Probenummern und Mosfenvoran-schläde Dereitwilligst zu Diensten

NE THE REAL PROPERTY.

Seam

Angebote unt. F N 137 an bie Gelchaftellelle

für alle Geichulitamede geeignet, in gentraler Lage, folgert zu vermieten. Anfragen unter V A 3 an die Geschäfteftelle. *7945

in Ludwigshafen

in ber

Bismarckstraße

zu vermieten.

Angebote unt. P O 133 an Die Gefchattaftelle.

in ber

Ludwigstraße

zu vermieten.

in Ludwigshafen

Vermietungen

Wohnung
1 Simmer und Kücke, mit Pension 160 Au, einsach möbl, Simmer mit Pension 80 Au, einsach möbl, Simmer mit Pension 80 Au an Angeboie unter V G 0 permiet. B 2. 19, 1.

Schon. gr., gut mibl.

M 4. 4, 8 Treppen.

Ont mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion an ein. folib. Derrn fof. ju vermiet. Bills Rheinhäuferfix. 24, II. Grobes, gue möbliert.

Schreibt. an fol. bell. Deren p. 1. 4. 4. verm. U 4. 2, 3. St. links. *7855

Schlafzimmer Schreibtifd, efeftr. Telephon 20 972, Meerlachtr. 27, 1 Tr.

Möbl. Zimmer per I. 4. au verm., am liebst. berufst. Dam. Lamenkr. 3. part. *7856

Zimmer

Sprechapparate
auberft billia, 88
Planologer
M. Gerrmann,
L. 11. 7. Kompl.

Eiche gemicht, mit weiß Marmor

Andnahmepreis Mk. 478. Binzenhöfer Mobelgelduit unb Geneinerei Augurtenstr. 38.

MARCHIVUM